

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

31. Jahrgang - Nr. 3

Landeck, 16. Jänner 1976

Einzelpreis S 3.—

193.151 • 337.500 • 309.199

Das sind die Glücksnummern, die bei der Verlosung am Ende der „Gewinnscheinaktion Landeck“, durchgeführt von der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe, am vergangenen Samstag gezogen wurden. 193.151 bringt einen Ford Escort 1100 im Wert von S 65.250.—, 337.500 einen tragbaren Farbfernsehapparat im Wert von S 9.990.— u. 309.199 eine Filmkamera im Wert von S 5.500.—. Die glücklichen Gewinner (bis Redaktionsschluß hatte sich noch keiner gemeldet) verdanken ihr Glück Frl. Ilse Tannheimer, einer Marketenderin der Stadtmusikkapelle Landeck, die für Fußballstar Werner Kriess einsprang, der den Griff in die große Schachtel hätte tun sollen, jedoch nicht erschienen war.

Gekommen waren zahlreiche Repräsentanten der Öffentlichkeit und brachten damit ihre Anerkennung für die Bemühungen der Landecker Geschäftsleute zum Ausdruck. Dies stellte der Obmann der Leistungsgemeinschaft, Mag. C. Hochstöger bei seiner Begrüßung erfreut fest. Er begrüßte die Vertreter der Stadtgemeinde Landeck, Bürgermeister Braun, die Vizebürgermeister Belina und Spiß, die Stadträte Holzer, Leitl und Winkler sowie Gemeinderat Koch, Landtagsvizepräsident Lettenbichler, Na-

tionalrat Westreicher (NR Regensburger ließ sich entschuldigen) KR Jöchler, Dir. Holzmann, die Vertreter der Gendarmerie, Be-

zirkskommandant Raggl und Postenkommandant Kohlmeyer sowie Hptm. Strobl u. Dir. Ebenbichler.



Dr. Edgar Pesjak, Mag. C. Hochstöger, Tannheimer Ilse, Heinz Becker, ORF, Plangger. v. l. n. r. Foto Perktold

Namenstage der Woche: FR (16. 1.): Marzell, Gottfried - SA (17. 1.): Antonius d. Einsiedler (Viehpatron) - SO (18. 1.): Priska - MO (19. 1.): Marius, Martha, Knud - DI (20. 1.): Fabian u. Sebastian (Patron gegen Krankheiten) - MI (21. 1.): Agnes, Meinrad - DO (22. 1.): Vinzenz u. Anastasius - FR (23. 1.): Heinrich Suso, Emerentiana — **Mondphasen:** Vollmond am 17. Jänner um 05.47 Uhr - Mond in Erdnähe am 20. Jänner um 14.00 Uhr.

kurzinformation der volksbank landeck:

Prämienspar-OLYMPIADE vom 19. Jänner bis 5. Februar 1976.

Wer in dieser Zeit einen Prämiensparvertrag abschließt, erhält neben bestmöglicher Verzinsung schöne Sachpreise. Auf zum Start der Prämienspar-Olympiade!

100 jahre
 seit 1875 spar
Vorschusskasse
 für den bezirk landeck r.g.m.b.h.
 landeck mit filialen
 st.anton und ischgl

Rote Karte für Werner Kriess

Eine Österreichpremiere gab es bei der Schlußverlosung der Gewinnscheinaktion der Landecker Handelsbetriebe: erstmals wurde für einen Fußballer, der gar nicht zum „Spiel“ erschienen war, Gelb und Rot aufgezeigt. „Schiedsrichter“ Heinz Becker vom ORF, Landesstudio Tirol, griff zu diesen Farben, verteidigte den Kapitän der Nationalelf jedoch im gleichen Atemzug: „Ich kenne den Werner als verlässlichen Mann. Es muß etwas Unvorhersehbares passiert sein.“ Das „Griß“ um Kriess fand also nicht statt. Einkaufsgemeinschaft-Werbeleiter Dr. Edgar Pesjak zeigte sich erstmals leicht entnervt. Heinz Becker rettete durch diese Eingebung des Augenblicks (die rote und gelbe Karte besorgte er sich persönlich in einer nahegelegenen Buchhandlung) die Veranstaltung.

Oswald Perktold

Vorher hatte die Stadtmusikkapelle Landeck die zahlreich erschienenen „Glücksjäger“ durch ihr Spiel erwärmt, die Marketenderinnen wirkten auf ihre Weise durch die Verabreichung von kostenlosen Schnäpsen an die frierenden Zuschauer.

Der bekannte Rundfunksprecher Heinz Becker brachte die ganze Angelegenheit in Schwung und das notarielle Auge von Dr. Harold garantierte einen seriösen Verlauf der Gewinn-Ermittlung. Obwohl ein Aufrauschen durch die Menge ging, als jeder seine Gewinnscheine unter die Lupe nahm, gab es doch für die Hauptpreise keinen anwesenden Gewinner. Ein Witzbold hatte die allgemeine Aufmerksamkeit für einige Sekunden auf sich gezogen, als er den alten Witz aus längst vergangenen Buben tagen auskramte und „I hab sie . . . nit!“ rief. Vorher waren die Seriennummern gezogen worden: 012 — 196 — 436 — 602 — 701 — 902.

Was man tun muß, um zu seinem Gewinn zu kommen, wenn man einen Gewinnschein hat, dessen Nummer mit einer dieser Zahlen endet, ist auf der Rückseite jedes Gewinnscheines zu lesen. Wichtig ist folgendes: Für den Fall, daß sich die Gewinner der Hauptpreise nicht melden, wurden Ersatznummern gezogen, die ab 1. April geltend werden. Sollte es nicht gelingen, die Gewinner bis 31. August zu ermitteln, so werden die Preise caritativen Zwecken zugeführt.

**Jeder Mann braucht fünf Ehefrauen:
Einen Filmstar, ein Dienstmädchen, eine Köchin, eine Zuhörerin und eine Krankenschwester.**

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Am Mittwoch, dem 28. Jänner 1976, um 20 Uhr, spricht im Musiksaal des Gymnasiums Landeck der aus Landeck gebürtige Oberst Hermann Hofer zum Thema

Gebirgsjäger im Hochkaukasus 1942 mit Lichtbildern

Im August 1942 wurde eine in Tirol aufgestellte militärische Einheit, das Hochgebirgsbataillon Nr. 2, in den Kaukasus zum Einsatz in das Hochgebirge verlegt. Der Vortrag berichtet vom bedeutendsten und interessantesten Einsatz dieses Baons.

Karten an der Abendkasse.

Flohmarkt

Aus den Erträgnissen des letzten Flohmarktes haben die Organisatorinnen zu Weihnachten eine Reihe von bedürftigen Landecker Kinder mit Paketen beschenkt, die kleine Aufmerksamkeiten enthielten. Die Organisatorinnen des Landecker Flohmarktes machen darauf aufmerksam, daß der nächste Flohmarkt in Landeck am 6. u. 7. März 1976 abgehalten wird. Spenden für den Flohmarkt können schon jetzt zum Abholen bereitgestellt werden. Es wird in solchen Fällen darum gebeten, die Landecker Telefonnummern 2244, 2431 oder 2594 anzurufen, damit die Spenden möglichst bald abgeholt werden können.

Jahreszeiten 1976

Frühlings-Tagundnachtgleiche:

20. März, 12.50 Uhr

**Sommersonnwende: 21. Juni,
7.24 Uhr**

Herbst- Tagundnachtgleiche:

22. September, 22.48 Uhr

**Wintersonnwende: 21. Dezember,
18.36 Uhr**

Mein Kind

Mein Kind

Mein kleines, geliebtes Kind

Weder gezeugt noch geboren

Ruhst du in mir.

In einer Nacht voll Zartheit und Liebe

Werden wir dich rufen

Flüsternd, bebend, mein Kind.

Wie der Himmel sich über die Sterne

So wird er sich über mich beugen

Mich küssen, er — der Geliebte

Den du Vater nennen wirst.

Und ein Sonnenstrahl wird in das Dunkel

Meines tiefen Leibes fallen

Und dich wärmen und wecken aus

deinem Schlaf

Und du wirst leben!

Du wirst in mir reifen, kleiner Mensch

Wie im jungen Frühling die Frucht

Ich trage dich in das Licht

Mein Kind

Mein kleines, geliebtes Kind.

• Maria Habicher

Brauch und Aktion

Wenn man um das Dreikönigsfest die Bubengruppen — zumeist Ministranten — von Haus zu Haus ziehen sah, so war das durchaus geeignet, allerlei Gefühle und Gedanken in einem wachzurufen. Vielleicht ging man vor vielen Jahren selbst als einer der Könige in die Häuser. Es gibt sie jedenfalls noch, und das ist nicht selbstverständlich, denn mancher Brauch ist „abgekommen“, wie man so sagt. Nur: Ist es eigentlich noch Brauchtum? Ist es nicht vielmehr eine Sammelaktion? Für einen guten Zweck? Aber: Die Sternsinger blinzelten auch schon früher mit einem Auge auf die Gaben, die ihnen die Hausfrau wohl bescheren würde und gaben dieser Hoffnung auch Ausdruck, wenn sie sagten: „I hon schua gheart 's Schlüssele klingen, iatz weard sie ins glei a paar Kreizerlen bringen.“ Wenn man es genauer bedenkt, hatten eigentlich viele Bräuche einen ganz realen, materiellen Hintergrundgedanken. Arme Gemeindebewohner hatten so Gelegenheit, einigemal während des Jahres ein Scherflein aus den Speisekammern der Bauernhöfe zu erlangen.

So ist es sicher in Ordnung, wenn die Drei-Könige des 20. Jahrhunderts Gaben für bedürftige Mitmenschen sammeln, denn schon vor 2.000 Jahren hat einer gesagt: „Was ihr dem geringsten meiner Brüder tut, das habt ihr mir getan.“

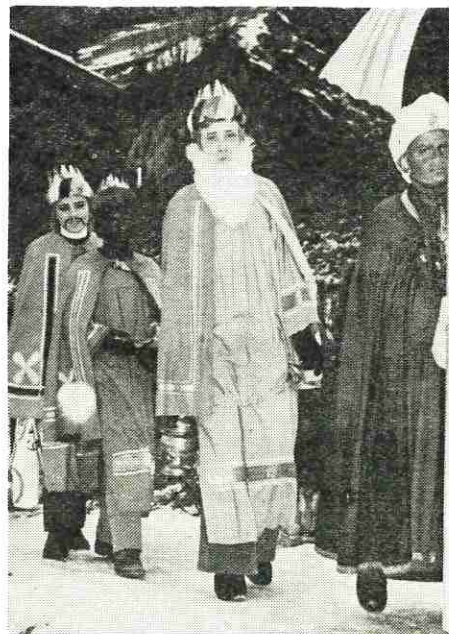


Foto Perktold

vom
15. Jänner
bis
31. Jänner

**WINTER
SCHLUSSVERKAUF**

**WINTER
SCHLUSSVERKAUF**

**WINTER
SCHLUSSVERKAUF**

WIR BIETEN QUALITÄT ZU
KLEINSTEN PREISEN

HAUS DER MODE

bilgeni
LANDECK

Löhne im Brennpunkt

1955 war eine Arbeiterstunde in den USA rund fünfmal soviel wert als in Österreich, dreimal so teuer war eine belgische und doppelt so teuer eine schwedische Arbeitsstunde. Heute kostet die Arbeitsstunde in Österreich mehr als in Frankreich, England und Italien. Der Abstand zu anderen Ländern ist sehr knapp geworden. Können und müssen wir uns derzeit eine weitere gewaltige Überholphase überhaupt leisten?

Löhne und Kosten

Die österreichische Volkswirtschaft bringt alljährlich Güter und Dienstleistungen im Wert von mehreren hundert Milliarden Schilling hervor. Dies erfordert Kosten. Sie entstehen aus dem Aufwand für Vorleistungen, den Ausgaben für die Benützung von Anlagen und Maschinen, insbesondere aber durch die Zahlung von Löhnen und Gehältern.

Lohnnebenkosten, was ist das?

Die Gesamtarbeitskosten setzten sich aus den Bezügen, die dem einzelnen Arbeitnehmer auf seinem Lohn- oder Gehaltsstreifen ersichtlich werden, und jenen Abgaben zusammen, die zusätzlich von seinem Arbeitgeber entrichtet werden. Auf einen Brutto-lohn je Leistungsstunde von durchschnittlich 42 Schilling entfallen 83 Prozent Nebenkosten. Wie kommt es dazu? Die Zahl der Stunden, die ein Arbeitnehmer leistet, ist kleiner als die Zeit, wofür er bezahlt wird. Man denke an Urlaub, Krankheit, berufliche Weiterbildung, ferner an Weihnachtsremuneration, Urlaubszuschuß, gesetzliche u. freiwillige Sozialleistungen sowie an die Lohnsummensteuer. Der Aufwand, den das Unternehmen pro Leistungsstunde trägt, ist mehr als doppelt so hoch als das, was durchschnittlich netto ausbezahlt wird. Wenn also ein Arbeitnehmer rund 33 Schilling für die Stunde in bar erhält, beläuft sich der Gesamtaufwand des Unternehmens auf 77 Schilling.

Löhne im internationalen Wettbewerb

Österreichs Binnenmarkt ist klein. Um rationell erzeugen zu können, müssen wir exportieren. Unternehmen, die ins Ausland verkaufen, sehen sich der Tatsache gegenüber, daß die Lohnnebenkosten in vielen Staaten beachtlich unter den österreichischen liegen. Die Lohnnebenkosten betragen in

Dänemark 20,6 Prozent, Kanada 21,5 Prozent, England 21,3 Prozent, USA 26,9 Prozent, Schweiz 28,5 Prozent, Schweden 34,8 Prozent, Finnland 40,9 Prozent, Norwegen 43,6 Prozent und der Bundesrepublik Deutschland 52,3 Prozent.

Es war schwer, sich zu behaupten

Als 1955 die Besatzungstruppen Österreich verließen, lagen die Arbeitskosten je Leistungsstunde für einen österreichischen Industriearbeiter (Grundlohn: S 7,44; Lohnnebenkosten S 3,04) weit unter den Vergleichswerten anderer Industriestaaten.

Eine Arbeitsstunde in den USA kostete fast fünfmal soviel wie eine österreichische, für belgische Industriearbeiter wurde dreimal mehr, für schwedische doppelt soviel aufgebracht als für unsere Mitarbeiter. Die Schweizer wandten 1955 um 63 Prozent, die Franzosen rund 50 Prozent, die Engländer um 43 Prozent und die Italiener um 15 Prozent mehr auf.

1975 kostete die Stunde für einen österreichischen Arbeiter schon mehr als in Frankreich, Großbritannien oder Italien.

Der Abstand gegenüber anderen Staaten beträgt nur noch einige Prozent.

Tüchtigkeit und Fleiß ausschlaggebend

Unser Aufholen entspricht einer Leistung, auf die wir stolz sein können. Staaten wie die USA, Großbritannien oder Frankreich sind viel größer als Österreich. Kleine Staaten wie Schweden oder die Schweiz blieben durch ihre Neutralität vom Krieg verschont, andere Kleinstaaten waren schon ab 1945 ohne Besatzungsmächte. Der Erfolg war möglich, weil unsere Waren in Qualität und Preis wettbewerbsfähig waren.

Maßhalten sichert die Zukunft

Gegenwärtig haben unsere Unternehmen hart zu kämpfen. Es gilt Märkte zu behaupten, neue Verkaufsmöglichkeiten zu erschließen, kurz, dem internationalen Wettbewerb zu begegnen.

Der Verzicht auf übermäßige Lohnerhöhungen ist der Einsatz der Arbeitnehmer für Existenzsicherung und einen neuen Wirtschaftsaufschwung.

Tiroler Handelskammer

Weihnachtssaison der Superlative

Es ist schon interessant und — über den Daumen gepeilt — verwunderlich, daß gerade die heurige Fremdenverkehrs-Weihnachtssaison mit noch nie dagewesener Intensität über die Bühne ging, deren Dekoration allerdings als einziges Manko Schneemangel aufzuweisen hatte. Kurzarbeit, drohende Arbeitslosigkeit oder rückläufige Umsätze waren augenscheinlich nicht in der Lage, die Leute von den weißen Pisten abzuhalten. Die „weiße Arena“ war also voll, damit auch die Beherbergungsbetriebe, ob privat oder gewerblich, und auch das „Nach-Schi-Geschehen“ war eini-

germaßen zufriedenstellend, wenn auch manches Kistl Bier in der Unterkunft konsumiert wurde und mancher Sektpfropfen ebenda knallte. Hier merkt man schon einen Unterschied zu früher. Die Ursachen für diese Verhaltensänderung im Detail darzustellen, überlassen wir auch hier besser dem Experten.

Durch die Schneefälle anfangs November war die Weihnachtssaison „gerettet“ — der Schneezuwachs im Dezember war kaum der Rede wert. Das fast obligate „Weihnachtsglatsch“ jedoch verschonte uns auch heuer nicht, es hatte sich lediglich etwas verspätet

— zum Glück. Aber auch so richtete es noch Schaden genug an, denn viele Abreisen erfolgten aufgrund des Tauwetters, das den ohnehin schon arg ramponierten Schneeteppich völlig durchlöcherete. Dieses äußerst ungestüme Jännerwetter dauert nun schon fast zwei Wochen an und ist absolut nicht geeignet, das „Jännerloch“ zu stopfen und die Lifte aus den roten Zahlen zu bringen.

Wie Betriebsleiter Ing. Thurner mitteilt, hatte die Venetbahn mit 2.000 Bergfahrten am 27. Dezember ihren Spitzentag. Die Seilbahn, die sonst als reine Zubringeranlage angesehen werden muß, war auch an den Nachmittagen ausgelastet, da viele Schifahrer nach Rifenal abfuhren und so bis zu fünfmal den Krahberg „machten“. Ab 2. Jänner war es allerdings aus, denn schon der hohen Windgeschwindigkeiten wegen mußte der Fahrbetrieb der Venetbahn eingestellt werden.

Der Thial-Sessellift hatte am 28. Dezember mit 1.200 Bergfahrten seinen Spitzentag. Der große Besucherstrom setzte am 25. Dezember ein. Wie das Büro des Fremdenverkehrsverbandes Landeck und Umgebung mitteilt, war es am 26. 12. nicht mehr möglich, ein Bett zu bekommen. An Nächtlungen waren im Dezember 11.511 (Vorjahr 9.222) zu verzeichnen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug eine Woche. Interessant für die Zukunft sind auch die Wochenendarrangements, die vom FVV anlässlich der Herbstwerbereise in den

süddeutschen Raum angeboten und von 6 Reisebüros in das Winterprogramm aufgenommen wurden.

Landeck kann mit renommierten Wintersportorten nicht in Konkurrenz treten. Was den Gast anlocken kann, sind die billigen Preise. Ein Gast drückte das so aus: „In Landeck steigt man mir in Gaststätten und Restaurants nicht so in die Taschen, wie letztes Jahr in...“ (hier folgte der Name eines Fremdenverkehrsortes aus unserem Bezirk).

Neben den Bahnen waren auch die Wanderwege gut besucht. Auf die Gäste die ohne Sportgerät Wintererholung suchen (und die werden heute nicht mehr ausgelacht), wirkte sich die geringe Schneelage sogar positiv aus. Man konnte überall gehen, und das winterliche Bild war trotzdem da, weil die Temperatur stimmte — bis zum 2. Jänner.

Schischulleiter Herbert Juen arbeitete mit 15—20 Lehrkräften. Dem Langläufer kann Landeck leider nichts bieten. Es fehlt dazu einfach das geeignete Gelände und selbst wenn es vorhanden wäre, würde es aufgrund der in Tallagen im Durchschnitt geringen Niederschlagsmenge ein zu großes Risiko bedeuten, kostspielige Loipen anzulegen.

Hoffen wir, das das „Olympiawetter“ nicht bis zur „bitteren Neige“ so verbleibt und der Winter etwa erst zu Ostern kommt.

Oswald Perktold

zur dörflichen Gemeinschaft, für deren Funktionieren jeder seinen Beitrag leisten soll.

Der Begrüßungsabend am 18. Jänner ab 20 Uhr im Gasthof „Rose“ bringt den Lichtbildervortrag „Unser Ort soll schöner werden“ von S. Matuella, Innsbruck. In der „Ritterstube“ (Dienstag, 20 Uhr) spricht Ing. Max Juen zum Thema „Landwirtschaft und Fremdenverkehr“. Die „Chancen der Jugend von heute“ beleuchtet BSI Reg.-Rat Rupert Mair (Mittwoch, 20 Uhr, „Ritterstube“). Dekan David Knapp aus Prutz hält am 23. Jänner (20 Uhr, „Ritterstube“) den Vortrag „Die Kirche in unserer Zeit“. Den Abschluß bildet die Verleihung des Gemeindevappens mit Festansprache von Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl und Hofrat Widmoser am Samstag, ebenfalls um 20 Uhr in der „Ritterstube“.

Die Musikkapelle, der Kirchenchor, die Schloßgeister und die Laienspielgruppe wirken bei dieser Veranstaltungsreihe ebenfalls mit.

GARNISONSBALL am 28. Februar 1976 im Festsaal der Pontlatzkaserne.

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten Sprechtag 1976

Landeck, Kammer für Arbeiter und Angestellte. Zeit: 8.30—12.00 Uhr.

8. April 23. September
10. Juni 18. November

Der Verein für Konsumenteninformation

Landesstelle Tirol, gibt bekannt, daß am 19. Jänner 1976, von 17 bis 19 Uhr

Rechtsberatung
Haushaltsgeräteberatung
Radio- und Fernsehberatung
in der Amtsstelle der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Landeck, Malser Straße 41, stattfinden.

Sämtliche Beratungen sind kostenlos und firmenunabhängig. Weitere Informationen enthält laufend die Zeitschrift „KONSUMENT“, das einzige österreichische, firmenunabhängige und inseratenfreie Testmagazin. Erhältlich im Verein für Konsumenteninformation, Innsbruck, Südtirolerplatz 8, Passage, Telefon 26878 und 33939.

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

SPRECHTAGE

Dienstag, 13. 1. 76	Dienstag, 31. 8. 76
Dienstag, 17. 2. 76	Dienstag, 5. 10. 76
Dienstag, 23. 3. 76	Dienstag, 9. 11. 76
Dienstag, 27. 4. 76	Dienstag, 7. 12. 76
Dienstag, 1. 6. 76	

13.00 bis 15.00 Uhr, Arbeiterkammer Landeck. Die Vorsprechenden werden ersucht, vorhandene Unterlagen, die den Gegenstand der Anfrage betreffen, mitzubringen.

Pensionisten wollen außerdem die Verständigung über die neue Pensionshöhe ab Jänner vorlegen.

Weitere Ausbaupläne der Loipen rund um den Reschenpaß

In den letzten Tagen wurden mit Vertretern von Fremdenverkehrsverbänden und Schiklubs im Engadin, in Reschen und in St. Valentin über den Zusammenschluß aller Loipen in diesem Gebiet gesprochen. 1975 wurde mit einem Kostenaufwand von 40.000 sfr. die Loipe von Schuls nach Martinsbruck an der österreichischen Grenze ausgebaut und ist nun durchgehend gespurt. Es gilt als nächstes, die Verbindung vom Unterengadin mit dem Nauderer Loipennetz (35 km) herzustellen. Die Abzweigung ist in Scamischoth bei Strada vorgesehen. Die Loipe führt in mäßiger Steigung herauf ins Waldgebiet um den Schwarzen u. Grünen See südwestlich Nauders und von dort herunter nach Nauders. Damit stünde dem Langläufer eine Loipe mit einer Längenerstreckung von 40 km zur Verfügung.

In ein bis zwei Jahren ist auch die Lücke zwischen Lavin und Schuls geschlossen. Dann besteht auch die Verbindung mit den Loipen im Oberengadin und damit eine Superloipe vom Malojapaß über St. Moritz, Zernez, Schuls, Nauders, Reschenpaß, Graun, St. Valentin durch drei Staaten mit einer Längenerstreckung von 130 km! Es ist geplant, Langlaufarrangements einzuführen, die verschiedene Serviceleistungen, Über-

nachtungen u. a. m. enthalten. Auf der mehrtägigen Schiwanderung berührt der Langläufer Gebiete von einmaliger Schönheit: die freie Sonnenlandschaft des Oberengadins, das waldreiche Unterengadin, die nordisch anmutende Waldlandschaft an der Dreiländerecke Österreich, Schweiz, Italien um den Schwarzen und Grünen See mit den vielen Hochmoorflächen und schließlich den Reschenpaß und die Malser Heide mit dem herrlichen Blick auf den höchsten Berg Tirols, auf den Ortler. Ludwig Thoma

Ladis: Dorfbildungswoche und Gemeindevappenverleihung

Im Sonnenterrassendorf wird vom 18. bis 25. Jänner die 2. Dorfbildungswoche durchgeführt, die eine Reihe von Veranstaltungen bringt. Hauptanliegen ist auch hier die Erwachsenenbildung auf breiterer Basis. Erwachsenenbildung in enger Beziehung zum Heimatort, also zur unmittelbaren Umwelt, mit der man sich täglich auseinandersetzen hat; in Beziehung auch

START 76 mit PESJAK - Preishammer

WINTERSCHLUSSVERKAUF 15. - 31. Jänner Trotz Mehrwertsteuererhöhung noch preiswerter!

KINDERABTEILUNG

Mädchenslip , Baumwolle, weiß	nur	7.50
Mädchenslip , Baumwolle, bunt	nur	12.—
Knaben-Slip , Baumwolle, weiß	nur	18.—
Knaben-Leibchen , Baumwolle, weiß	nur	18.—
Mädchen-Hemd , Baumwolle, weiß	nur	18.—
Kinder-Pulli zum Unterziehen, Baumwolle oder Helanca, Synthetik-Jersey oder Vestan		
bis Gr. 104	nur	59.—
bis Gr. 164	nur	89.—
Kinder-Pullover , Rundhals, Dralon, Synthetiks, bunt sortiert, alle Größen	nur	79.— 99.— 129.—
Kinderhosen Großangebot an Kinderhosen in allen Größen aus Tweed, Gabardine, Schnürsamt, Jeans	nur	99.— 159.— 198.—
Kinder-Strumpfhosen Synthetik, Modefarben		
Gr. 1 bis 6	nur	49.—
Gr. 8 bis 14	nur	59.—
Kinderstutzen , Dralon, bunt sortiert	schon ab	19.—
Baby-Overall aus Frottee, bunt sortiert	nur	85.— 129.—
Baby-Pullover , Frottee, Dralon, Garn mit Applikation	nur	59.— 79.—
Kleinkinderblazer , marine, braun	Sonderangebot nur	159.—
Kinderschibekleidung für Buben und Mädchen		
total um 10 Prozent verbilligt!		
Mädchen-Kleider Herbst 1975		
jedes Modell um 10 Prozent verbilligt!		

HERRENABTEILUNG

Herren-Leibchen , weiß, reine Baumwolle	nur	19.—
Herren-Slip , weiß, reine Baumwolle	nur	19.—
Herren-Garnituren , bunt bedruckt	nur	69.—
Herren-Hemden , Flanell, modisches Karo	nur	65.— 89.—
Herren-Hemden , reines Cotton, modischer Schnitt	schon ab	129.—
Herren-Jeans , reine Baumwolle, Superpreishammer	nur	198.—
Herren-Schnürsamt-Jeans Modehit!		
tolle Paßform	nur	379.—
Herren-Schianzüge, Jethosen, Anoraks , Winter 75 alles um 10 % verbilligt!		
in der neuen Schimode-Total-Abteilung im 2. Stock und Schibar		

DAMENABTEILUNG

Damen-Slip uni u. bedruckt, Baumwolle	nur	13.—
Trägerhemd uni u. bedruckt, Baumwolle	nur	39.—
Damen-Hose mit Bein, Baumwolle, weiß	nur	17.—
Damen-Slip , weiß, Baumwolle	nur	14.—
BH gefüttert , Hautfarben, Stretch	nur	39.50
BH ungefütert , weiß, Stretch	nur	59.50
BH gefüttert , bestickt, Superpreishammer	nur	45.—
Blusen , Batist, Jersey, uni oder modische Drucke	schon ab	139.— 199.— 259.—
Pullover , aktuellste Mode	schon um	99.— 139.— 199.—

Damen-Schianzüge, Anoraks und Latzhosen total um 10 Prozent verbilligt!

in der neuen Schimode-Total-Abteilung im 2. Stock und Schibar

ABTEILUNG WOHNKULTUR

Feinste Damastreste , herrliche Dessins und Farben, Preishammer	p. m. nur	25.—
Weißwarenreste I a Vorarlberg-Webe	pro kg nur	80.—
Blaugradreste , strapazfähig pro m	nur	18.—
Vorhangreste in Dralon und vielen Mustern für jeden Raum	um 50 Prozent verbilligt!	

EINMALIGES VORHANGANGEBOT

Bordüren-Vorhänge 120 cm br., aktuelle Muster oder rustikaler Art, 100 Prozent Acryl oder 100 Prozent Baumw. ab	49.— 69.— 89.—
Jaquardvorhänge , mod. Dessins in allen Farben, schwere Qualität 100 Prozent Dralon	nur 69.— 89.— 98.—
Scheibengardinen , 75 cm br., Diolen, Sonderpreis	nur 3.50
Federn und Daunen, alle Sorten	5 Prozent verbilligt!

PESJAK-BETTWÄSCHEAKTION

Polsterbezüge I a Webe, weiß, 70/80 cm	nur	49.—
Bettwäschegarnitur für Hotels und Pensionen, Tuchent 140/200 cm und Polster 70/80 cm, gezwirnte Ware	nur	275.—
Modische Bettwäsche , bunt bedruckt, koch- und lichtecht, Baumwolle, 1 Tuchent und 1 Polster	schon um	249.—

ABTEILUNG TEPPICHCENTER

das größte Teppichhaus Westtirols	
10 Prozent Barzahlungsrabatt trotz niedriger Preise!	
Teppichboden Eybl „Rekord“ , Tufting Schlingenware mit Schaumrücken, 50 Prozent Nylon, 50 Prozent Polyamid, Farbe braun	netto nur 85.—
Teppichboden Eybl „Perle“ , 100 Prozent Polyamid, schöne Schlingenware für starke Beanspruchung in den Farben grün, orange, birke	netto nur 95.—
PVC-Beläge i. allen Preislagen p.m ² schon ab	54.—
Federkernmatratzen 3-teilig, 190/90 cm, 15 Jahre Garantie	nur 595.—
Schaumstoffmatratzen , einteilig, 190/90 cm, 12 cm hoch, Jaquardgradl	nur 595.—
Drahteinsätze von 9 bis 16 Kegel	schon ab 295.—
Tapeten 76/77	
Die neuesten Tapetenkollektionen um 10 Prozent Tapetenrabatt billiger!	

pesjak

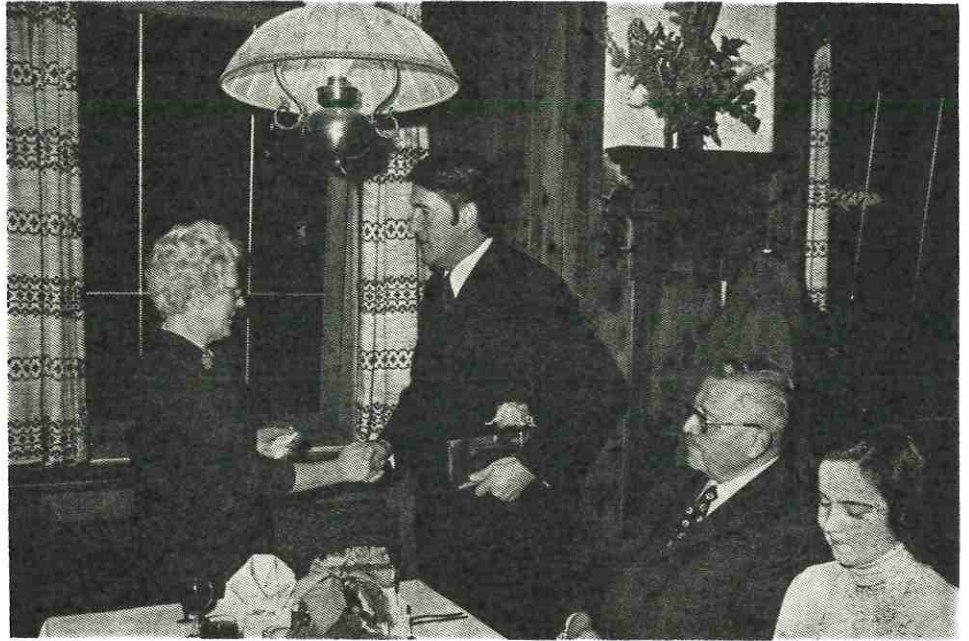
textilcenter
westtirol

Frau Karolina Fritz in Ruhestand getreten

Mit Ablauf des Jahres 1975 ist Frau Karolina Fritz in den dauernden Ruhestand getreten. Frau Fritz ist am 1. September 1945 als Sekretärin in die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer eingetreten und hat durch mehr als 30 Jahre mit Fleiß und Umsicht ihren Dienst erfüllt.

Aufgrund ihrer, im Laufe der Dienstzeit gewonnenen Erfahrungen auf dem Gebiet des Sozial- und Kollektivvertragsrechtes, des Lehrlingswesens und des Gewerberechtes konnte sie den Gewerbetreibenden jederzeit mit Rat zur Seite stehen und hier besonders verdienstvoll wirken.

Die offizielle Verabschiedung aus dem aktiven Dienst wurde im Rahmen einer Feier im Kreis der Funktionäre und Mitarbeiter der Bezirksstelle Landeck vorgenommen, wobei Alt-Obmann Komm.-Rat Greuter und BO KR Hans Jöchler im Namen der gewerblichen Wirtschaft des Bezirkes Landeck Frau Fritz für ihr Wirken im Interesse der Wirtschaft den Dank mit dem Wunsche, daß sie noch viele Jahre in bester Gesundheit im Ruhestand erleben möge, aussprachen.



KR Hans Jöchler überreicht Frau Fritz zur Verabschiedung ein Ehrengeschenk der Wirtschaft, rechts Alt-Obmann Komm.-Rat Greuter. Foto R. Mathis

Der Politstammtisch

wagte sich am 8. Jänner an ein komplexes Thema: „Kirche und Politik in Österreich“. Deshalb ist es auch keineswegs abwertend, wenn man feststellen muß, daß dieses Thema für einige wohl eine Nummer zu groß war. Als Diskussionsgrundlage dienten ein Kurzreferat v. Adalbert Krims, Publizist und Vorsitzender des Aktionskomitees „Kritisches Christentum“, aus Wien und eine Stellungnahme von Stadtpfarrer Hermann Lugger. Die Gegensätzlichkeit ihrer Stellung zum Thema garantierte von vornherein eine rege und interessante Diskussion. Herr Guggenberger hat mit der Präsentation dieser Persönlichkeiten feinen Instinkt bewiesen.

Herr Krims (Buch: „Sinn und Unsinn des Christentums“ u. a.) meinte, die Beziehung zwischen Kirche und Politik habe durch Stellungnahme von Politikern und Bischöfen in letzter Zeit eine neue Aktualität erfahren. Die Kirche könne nicht unpolitisch sein, weil sie als soziales Gebilde in der Gesellschaft Auswirkungen auf die Gesellschaft habe. „Bevor es ‚Kirche‘ gegeben hat, steht ein Mann, der sich zu Problemen der Gesellschaft — und besonders der Menschen, die in dieser Gesellschaft unterprivilegiert waren — klar geäußert hat“ — so Krims wörtlich. Die Kirche als Gemeinschaft von Menschen, die sich um die Christusbefreiung bemühten, könne also nicht unpolitisch sein.

Krims meinte weiter, das Christentum sei ursprünglich die Religion der Sklaven ge-

wesen und habe als Religion zugunsten der Herrschenden geendet. Aus einer Religion der Befreiung sei eine Religion der Unterdrückung geworden: „Menschen, die mit Berufung auf die christliche Lehre anders gehandelt haben, endeten auf den realen Scheiterhaufen des Mittelalters und auf den irrationalen Scheiterhaufen der Gegenwart.“ Krims kritisierte auch das Verhalten der Kirche der Katholischen Arbeiterjugend gegenüber, die sich mit Fragen der Dritten Welt und der Lage der arbeitenden Menschen in Österreich befasse. Die katholische Kirche in diesem Land habe aus Fehlern nicht gelernt und sei bestrebt, ihre Position beizubehalten.

Stadtpfarrer Hermann Lugger antwortete darauf, Mißverständnisse und Einseitigkeiten würden immer dann auftreten, wenn man vom Gründer abrücke. Christus habe sich für „den Menschen“ interessiert, ganz gleich ob Habenichtes und Unterprivilegierter oder Herrschender. „Christus sollte nicht für eine Seite strapaziert werden. Die Kirche betreibt nicht Macht — sondern Wertpolitik. Sie wird immer dann sprechen, wenn die Werte, die Jesus verkündet hat, in Gefahr sind“, sagte Pfarrer Lugger wörtlich. Das Sozialengagement der Kirche stehe außer Zweifel. Als konkretes Beispiel führte er den Sonderkindergarten Bruggen an.

In der darauffolgenden Diskussion wurde zu Fragen, wie Kirche und 3. Welt, Wert oder Unwert der Kirche als Institution für die Humanisierung der Welt, Kirche und

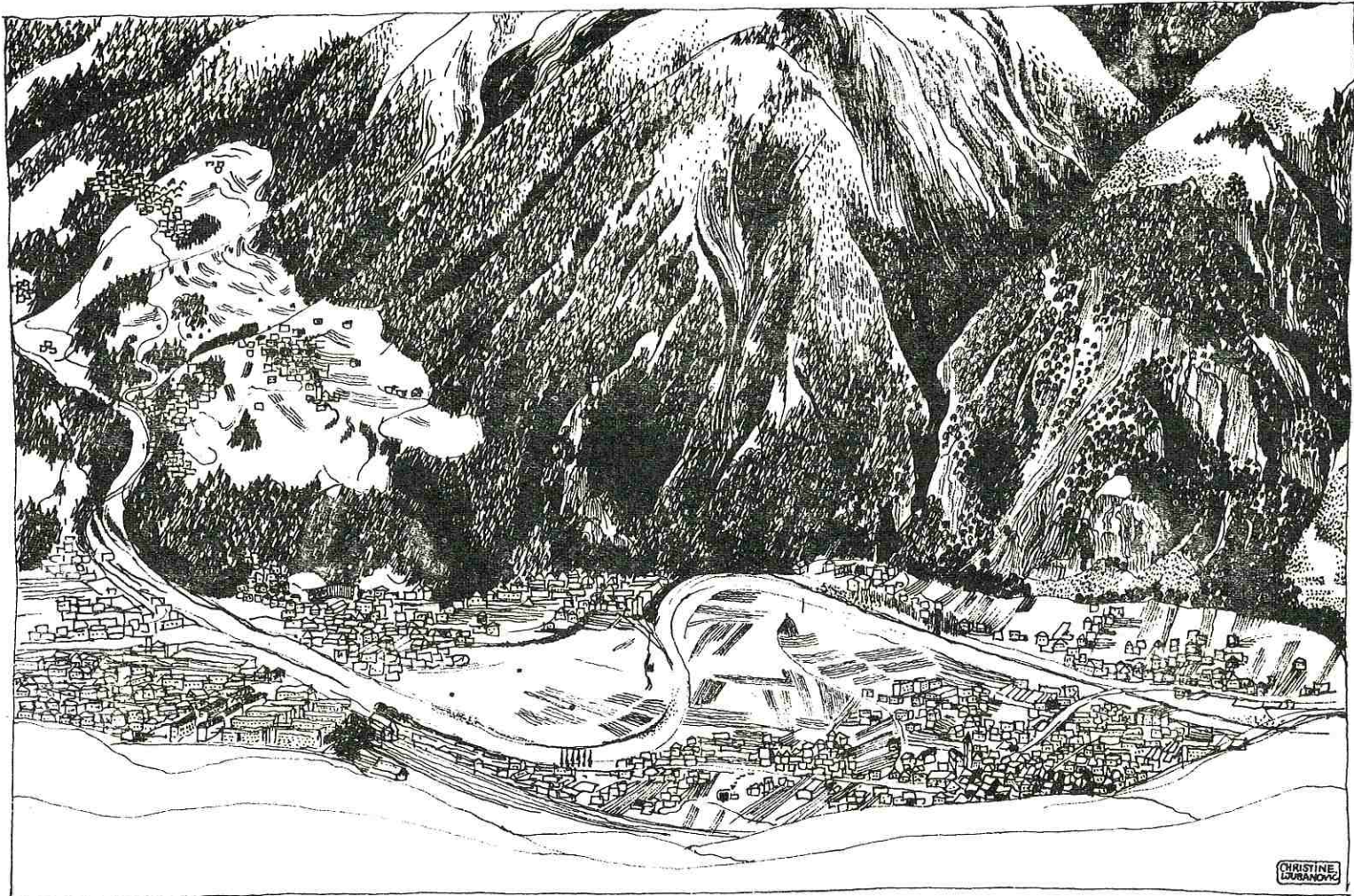
Gewalt) die Stellung der Kirche zur Militärdienstverweigerung) und ähnlichem gesprochen.

Konnte auch — mit wenigen Ausnahmen — keine Annäherung der Meinungspositionen erreicht werden, so wurden doch die meisten Beiträge sachlich und ohne ungetragene Emotionen vorgebracht, und deshalb war der Abend im Sinne eines konstruktiven Meinungsaustausches bestimmt wertvoll.

Oswald Perktold

Insp. Franz Haisjackl trat in den Ruhestand

Der allseits bekannte und beliebte Postinspektor Franz Haisjackl trat mit 1. 1. 1976 in den dauernden Ruhestand. Insp. Haisjackl wurde im Jahre 1914 in Mathon geboren, trat bereits 1930 in den Postdienst ein, wo er infolge seiner Tüchtigkeit bis zum Postinspektor aufrückte. Den größten Teil seiner Dienstzeit verbrachte er beim Postamt Landeck. Seine Kollegen können sich nicht erinnern, daß Insp. Haisjackl jemals im Krankenstand war. Als Dank für seine Kameradschaft und als Zeichen seiner Beliebtheit überreichten ihm seine Mitarbeiter anlässlich seiner Pensionierung ein kleines Erinnerungsgeschenk. Möge es Insp. Haisjackl vergönnt sein, noch viele Jahre im Kreise seiner Familie den Ruhestand zu genießen.



Lieber Redakteur, liebe Leser!

Zams 1976

In der vergangenen Woche hatte ich einen eigenartigen Traum. Über Träume sollte man vielleicht schweigen, andererseits beschäftigt mich das Thema dieses Traumes sehr, denn es ist ein besonders aktuelles Thema.

Ich träumte ich wäre ein Drachenflieger und flöge vom Venet-Berg hinunter in das Tal. Zu meinem Schrecken konnte ich keine Landefläche finden, ich flog über Landeck-Zams im Jahre 2000.

Überall waren Häuser mit kleinen Gärten, große und kleine Straßen, Wohnblocks, Fabriken, aber eine große freie Fläche gab es nicht mehr.

Am Vorabend hatte ich im Buch der Stadt Landeck über die Geschichte des Talkessels gelesen. Ich las von den Menschen der jüngeren Steinzeit, die Steinbeile und Lochhäxte geschwungen haben, und ihre einfachen Hütten etwa bei Stanz, auf der Trams und

am Galugg bei Zams erbaut hatten. Für die Zeitperiode der Nordtiroler Urnenfelderkulturen wird die Bevölkerung von ganz Nordtirol auf insgesamt tausend bis zweitausend Köpfe geschätzt. Am meisten beeindruckte mich aber der Satz, daß nur das steil aufsteigende Kalkgebirge der Sonnenseite mit seinen trockenen — von Heidekraut und Kleingebüsch überwucherten Grasbänder und seinen ausgedorrten Föhrenbeständen schon damals (Drittes Jahrtausend v. Ch.) ungefähr so ausgesehen haben mag wie heute.

Kommt man nach längerer Abwesenheit nach Landeck-Zams zurück, überraschen die immer dichter werdenden Häuserreihen, und auch die Grundstückepreise. Und man fragt sich in Anbetracht auf die durch die Berge begrenzten Möglichkeiten, wo werden die Kinder der Kinder von heute bauen?

In meinem Traum aber waren viele der heute stehenden Häuslein von Autostraßen und Wohnblocks weggeplant und demoliert worden, die Besitzer abgefunden und in Wohnungen untergebracht. Die Hänge und Wälder rings um Landeck-Zams wurden gerodet und dicht besiedelt. Es gab wenig Möglichkeit, einen Spaziergang im Talkessel zu machen, ohne dem Autolärm und eng beieinander liegenden Häuserreihen zu entgehen. Parks oder Kinderspielplätze gab es keine im Talkessel.

Blieb das schon erwähnte unberührte Kalkgebirge auf der Sonnenseite. Aber sogar dort sah ich in meinem Traum auf dem „Burschlbödele“ am Weg zum Zimmerloch ein soeben erbautes Aussichtshotel, das man im Aufzug erreichen konnte.

Aber es war ja nur ein Traum...

Herzlichst Christine Ljubanović

Die Seite für die jüngsten GEMEINDEBLATTLER

FRAU PEPPERPOTT

Es war einmal eine Frau, die war wie andere Frauen auch, mit einem winzigen Unterschied: Sie wurde dann und wann klein wie ein Pfefferstreuer. Niemand wußte davon, nur Herr Pepperpott.

Eines Tages sollte es Nudelauflauf geben, aber es waren keine Nudeln im Haus. Weil Frau Pepperpott soeben wieder klein geworden war, ging Herr Pepperpott zum Kaufmann. Seine kleine Frau steckte er in seine Hosentasche und nahm sie mit.

Der Kaufmann pries gerade den Kunden seine Ware an. Frau Pepperpott steckte neugierig den Kopf aus der Tasche.

„Bleib, wo du bist!“ zischte ihr Mann durch die Zähne.

„Wie bitte?“ fragte der Kaufmann. „Ach, ich habe nur so vor mich hingestummt“, sagte Herr Pepperpott. „Trallalala...“

Ein Weilchen verhielt sich Frau Pepperpott still, aber als ihr Mann seinen Tabakbeutel aus der Tasche nahm, hielt sie sich daran fest, hopste auf den Ladentisch und versteckte sich blitzschnell hinter den Waren, die dort herumlagen.

Weder ihr Mann noch sonst jemand hatte etwas davon bemerkt. Frau Pepperpott war unheimlich flink, wenn sie so klein war. Doch da machte sie einen Fehltritt — und plumpste kopfüber in die offene Schublade mit den Nudeln. Geschwind grub sie sich tiefer ein. Aber jetzt hatte der Kaufmann bemerkt, daß sich in der Schublade etwas bewegte, und er schob sie rasch zu. Es hatte schon einmal Mäuse in seinem Laden gegeben!

Da lag nun Frau Pepperpott in der stockfinsteren Nudelschublade! Endlich hörte

sie, wie draußen ihr Mann an die Reihe kam. Glücklicherweise vergaß er die Nudeln nicht!

„Nudeln“, sagte Herr Pepperpott.

Rasch schaufelte der Kaufmann ein Säckchen voll. Dabei war ihm wieder, als habe sich zwischen den Nudeln etwas bewegt. Selbstverständlich ließ er sich auch jetzt nichts anmerken.

Als Herr Pepperpott mit dem Rucksack aus dem Laden trat, fuhr eben sein Nachbar mit dem Auto vorbei. Er hielt und nahm Herrn Pepperpott mit. So kam Herr Pepperpott erst daheim dazu, nach seiner Frau zu sehen. Aber — sie war nicht in der Hosentasche. Der Mann bekam einen fürchterlichen Schrecken.

Ach, vielleicht macht sie nur Spaß, dachte er, und er kommandierte: „Herausmarschier!“

Doch wie soll eine Frau aus dem Hosensack marschieren, wenn sie im Rucksack im Nudelsäckchen liegt.

Schon von weitem sah ihn der Kaufmann kommen. „Der will sich bestimmt beschweren, daß es bei mir Mäuse in den Nudeln gibt“, dachte er. Und als Pepperpott in den Laden trat, sagte der Kaufmann daher sogleich:

„Wenn Sie niemanden erzählen, daß in meinen Nudeln Mäuse sind, schenke ich Ihnen diese wunderhübschen Tassen.“

„Mäuse!“

„Psch!“ machte der Kaufmann und packte eilig die Kaffeetassen ein. Da begriff Herr Pepperpott: Der Kaufmann hatte seine Frau für eine Maus gehalten.

Jetzt packte ihn aber erst recht die Angst! Am Ende hatte er seine Frau im Rucksack

totgedrückt! Vielleicht war sie erstickt! Und er rannte nach Hause.

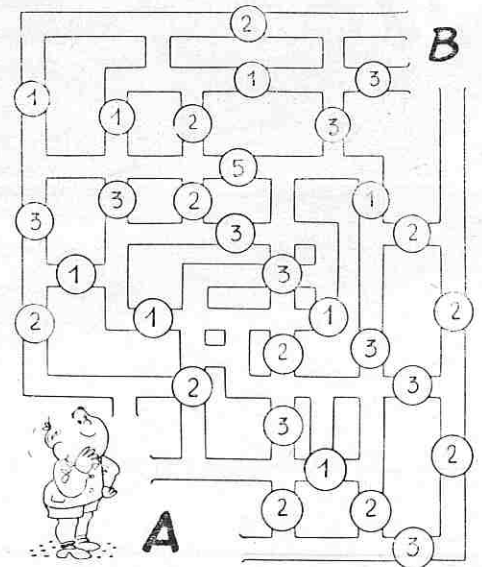
Völlig aufgelöst stieß er die Türe auf...

Da nahm Frau Pepperpott gerade den Nudelauflauf aus dem Rohr. Sie war wieder genauso groß wie andere Frauen auch.

Alf Proysen

Viele Wege führen nach B

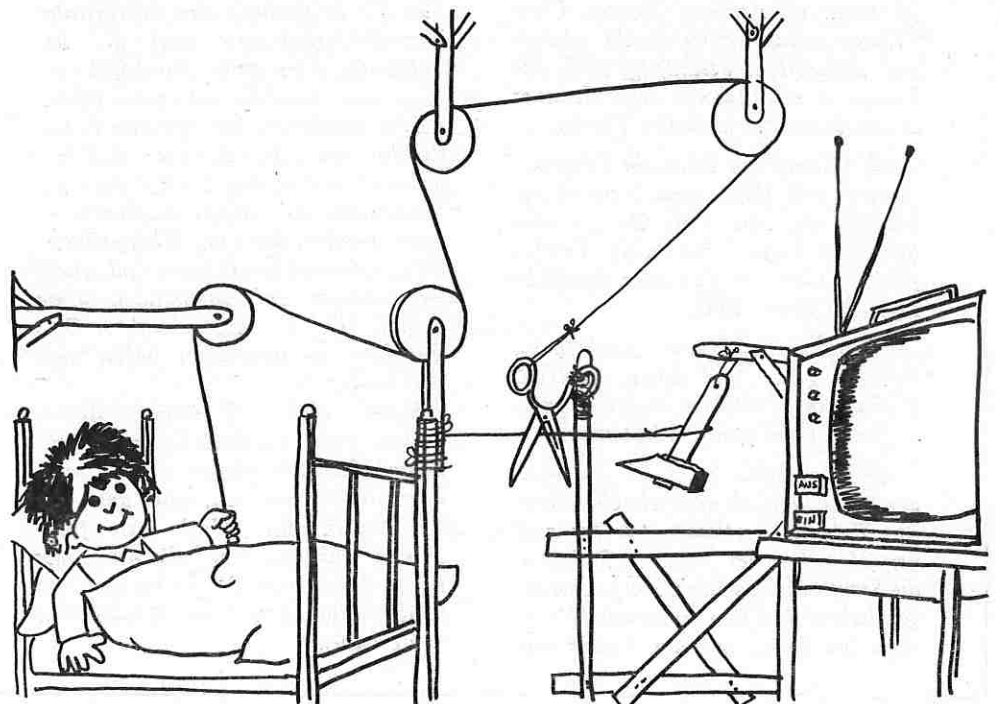
Hänschen ist ratlos. Er will unbedingt nach B gelangen, weiß aber nicht, welchen Weg er nehmen soll, denn er darf nur 5 Punkte auf seinem Weg passieren. Die Summe 5 ergibt sich aus den Zahlen, die auf seinen Stationen angegeben sind. Können ihr ihm helfen?



Auflösung „Viele Wege führen nach B“:
Hänschen muß den mittleren Weg einschlagen und die Stationen 1-1-1-1-2 suchen, um nach B zu kommen.

Kasimirs selbst erfundene Fernsehapparat-Ausschaltmaschine

Kasimir sieht nicht sehr oft fern.
Er findet spielen lustiger.
Aber manche Sendungen sieht er sehr gern.
Am liebsten schaut er liegend zu.
Aber er ist zu faul,
zum Ausschalten aufzustehen.
Darum hat er diese
Fernsehapparat-Ausschaltmaschine erfunden.
Sie funktioniert ganz einfach,
aber leider nur einmal.



Klockwerk Orange auf LP

Seit einigen Tagen ist die erste Langspielplatte der Zammer Gruppe auf dem Markt. Die Titel Duonyunohdeprinces, They key und Abrakadabra sind in den letzten drei Jahren entstanden, die Musik ist von Hermann Delago, der Text von Heinrich Prokopetz. Das Coverbild von Roland Böck. In gemäßigttem Oberländer Phantastrealismus drückt das Selbstverständnis der Gruppe aus. Aus oranger Ferne ergießt sich ein Strom von runden „Dingen“, die Vielzahl der Musikgruppen symbolisierend; Klockwerk Orange ist unter ihnen, deutlich abgehoben durch orangen Farbton. Rechts und links dieser endlosen Straße der Musik je ein thronartiger Sessel. Im rechten sitzt eine weibliche Gestalt, die auf den leeren linken Thron hinweist: Verweile, und durch die Musik wirst du zur Königin, zum König, thronst über dem Alltag, der unter Wolkenschleiern tief unter dir liegt.

Der Name „Klockwerk-Orange“ ist keine Nachempfindung des bekannten Films, sondern verdankt seine Entstehung ganz einfach der Tatsache, daß das Schlagzeug, ein richtiges „Klockwerk“, in orangen Farbton gehalten ist. Die Gruppe konnte sich bei Auftritten in Landeck (zweimal), Imst, Haiming, Telfs (zweimal), Hall, Schwaz und Kufstein davon überzeugen, daß sie ankommt. Diese Feststellung war der Vater des Gedankens, ihre Musik durch eine LP einem breiteren Publikum vorzustellen. Im März vorigen Jahres wurde dann in einwöchiger Studioarbeit im Tonstudio Koch in Elbigenalp ein Band aufgenommen, mit dem Hermann Delago dann zur Platten-

firma CBS nach Wien fuhr, wo die Klockwerk-Orange-Musik auch die zuständigen Leute überzeugte.

Bei „Abrakadabra“ — so der Plattentitel — kamen 15 Instrumente, davon 6 Tastinstrumente, zum Einsatz. Die vier jungen Musiker wollen nicht einer bestimmten Stilrichtung zugeordnet und vor allem nicht als Kommerzgruppe gesehen werden. Sie sind überzeugt, daß ihre Musik auch dem älteren Menschen etwas sagt. Unverkennbar sind in manchen Passagen Stilelemente aus der Klassik. Dies erklärt sich daraus, daß zumindest zwei von ihnen, Delago und Weiler, diese Musik sehr lieben. Weiler zum Beispiel ist ein richtiger „Bachfan“. Der „Wak“, wie er bei seinen Freunden genannt wird, studiert am Innsbrucker Konservatorium Orgel. Er „schlägt“ auch bei der Gruppe die Orgel, dazu kommen noch E-Piano, Cembalo u. Synthesizer. Geboren wurde er 1953 in Innsbruck. Im August 1974 kam er zur Gruppe, vorher war er Mitglied der „Plasma“ aus Innsbruck.

Baßgitarrist Guntram Burtscher ist Zammer, 1956 geboren und Angestellter der Firma Falch in Zams. Am „Klockwerk“ agiert Wolfgang Böck, 1953 geboren und Angestellter bei der Bundesbahn. Die Lichtshow macht Roland Böck. Dazu wird auch eine Leinwand im Ausmaß von 8x4 m verwendet, auf die Dias produziert werden. Man könnte die Brüder Böck als die „Werker“ der Gruppe bezeichnen: Wolfgang der Klockwerker und Roland der Lichtwerker.

Hermann Delago schließlich — seine Hauptinstrumente sind Gitarre, Trompete

und Orgel — ist ebenfalls Zammer und, wie er sagt, von beiden Elternteilen her erblich belastet. Der „Kompositeur“ der Gruppe möchte nach Abschluß des Gymnasiums am Mozarteum in Salzburg Komposition studieren.

Wie soll es nun weitergehen? Zunächst ist für den Sommer eine Vorstellungstournee durch Österreich geplant. Dafür benötigt die Gruppe eine Verstärkeranlage, die ungefähr S 100.000,— kostet. Ein Auftritt in „Spotlight“ wurde in Aussicht gestellt. So hoffen die von „Klockwerk-Orange“, daß eins zum anderen kommt, damit sie der ihrer Ansicht nach in Österreich überallgegenwärtigen Kommerzmusik ein Gegengewicht sein können.

„Gastronomiestachel“

Zur Entgegnung im Gemeindeblatt Nr. 1/2 vom 9. Jänner 1976 unter dem Titel „Gastronomiestachel“ möchte ich folgende Stellungnahme abgeben:

Zuerst sei festgestellt, daß die Bezirkslandwirtschaftskammer mit obgenanntem Artikel in keinem Zusammenhang steht.

Denn der Beitrag im Gemeindeblatt Nr. 51/52 wurde mir von einer Teilnehmerin übergeben. Nachdem diese über den Sachverhalt nicht genau informiert war, mußte ich einen Absatz aus dem Beitrag streichen, wodurch allerdings die nähere Erläuterung zur Überschrift verloren ging.

Aus den Ausführungen der Entgegnung geht hervor, daß die Verabreichung einer Brotjause erlaubt — jedoch eine Verabreichung eines Mittagessens nicht „geduldet“ wurde. Mit der Begründung, die Bäuerinnen könnten in den Landecker Gaststätten das Mittagessen einnehmen.

Was das Verhalten der Gewerbebehörde betrifft, vermutet man, daß diese die Vertreter des Gastgewerbes angehört hat. An den Bäuerinnentagen der letzten Jahre hatten immer zwischen 400 bis 500 Bäuerinnen teilgenommen. An der Bäuerinnenlehrfahrt 1975 haben sich über 700 Bäuerinnen beteiligt. So mußten die Veranstalter des Bäuerinnentages 1975 mit mindestens 400 Teilnehmern rechnen.

Die Veranstalter hatten eine einstündige Mittagspause vorgesehen. Es wäre keinem Gastbetrieb möglich gewesen, 400 Personen in dieser Zeit zu verpflegen. Auf Grund persönlicher Erkundigungen weiß ich, daß die Teilnehmer auf 4 bis 5 Gaststätten hätten aufgeteilt werden müssen. Dies ist für die Veranstalter wie auch für die Teilnehmer unzumutbar und würde die Auflösung der Bäuerinnentage bedeuten.

In allen Bezirken Tirols werden Bäuerinnentage abgehalten, aber nirgends gibt es solche Schwierigkeiten wie in Landeck (und dies im Jahr der Frau!).

Ich hoffe und bitte sehr darum, daß den Frauen und Müttern mehr entgegenkommen gezeigt wird.

Anna Seeberger
Bezirksbäuerin



Wolfgang Böck, Markus „Wak“ Weiler, Guntram Burtscher, Hermann Delago
v. l. n. r.

17. 1. 76 Perfuchser Kirchtagsball 20 Uhr Hotel Sonne, Landeck Tschirgant Spatzen

Reinhold Greuter neuer Obmann des Skiklub Landeck

Bei der Jahreshauptversammlung des Skiklubs wurde fast der gesamte Vereinsausschuß neu bestellt. Obmann Walser Wolfgang, der diese Funktion seit sechs Jahren innegehabt hatte, wofür ihm allgemein Dank und Anerkennung ausgesprochen wurde, schlug selbst als neuen Obmann Reinhold Greuter vor, der dann auch einstimmig gewählt wurde. Als Gründe für das Ausscheiden aus ihren Funktionen führten Wolfgang Walser und Obmann-Stv. Franz Thöni berufsbedingten Zeitmangel an. Unter der Obmannschaft von Walser konnte eine Reihe wichtiger und wohlgelungener Veranstaltungen abgewickelt werden. Folgende andere Positionen im Vereinsausschuß wurden neu besetzt: Obmann-Stellvertreter: Szep Julius; Kassier: Walter Gastl; Schriftführer: Annelies Krautschneider; Kameradschaftsförderung: Heinrich Unterhuber.

Kassier und Ehrenobmann Hans Walser legte nach beinahe 50jähriger Tätigkeit für den SKL seine Funktionen nieder. Hans

Walser hatte in dieser Zeit das skisportliche Geschehen in Landeck entscheidend beeinflusst, wofür ihm auf das herzlichste gedankt wurde.

Trainer Toni Tiefenbacher berichtete über die Rennbeschickungen in der vergangenen Rennsaison, in der Landecks Schinachwuchs wieder eine beachtliche Reihe von Siegen und guten Plätzen herausfahren konnte.

Das finanzielle Problem ist auch für den neuen Obmann das größte. Bevor man aber die Unterstützung der öffentlichen Hand fordere, müßten zuerst die eigenen Möglichkeiten ausgeschöpft werden, ist seine Ansicht. Die Jugendförderung durch die bereits seit einigen Monaten laufende Aufkleberaktion (Aufkleber zu S 50.— u. S 100.—) soll weitergeführt werden.

Obmann Reinhold Greuter meint, daß das Vereinsgeschehen auch in Zukunft nur dann erfolgreich gestaltet werden kann, wenn jeder Mitarbeiter seine ihm zugedachte Aufgabe voll erfüllt.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Wollmütze, 1 Ohrring, 1 einzelner Schlüssel, 4 Schlüsselbunde, 2 Geldtaschen mit Inhalt, 2 Geldbeträge, 1 H.-Armbanduhr, 1 H.-Pullover, 2 H.-Hemden, 1 Schürze und 1 Paar H.-Lederhandschuhe.

Der Bürgermeister:
Anton Braun

Beförderungen beim Finanzamt Landeck

Mit Wirkung vom 1. 1. 76 wurde der Finanzkommissär Gottfried Hausegger in die Dienstklasse 4 und der Finanzkontrollor Walter Kirschner zum Finanzoberkontrollor befördert.

Arbeiten der Wildbachverbauung im Bezirk Landeck

Im Kaunerfai:

Fortsetzung der Lawinenverbauung Vergötschen mit Verbauung einer Fläche von rund 2 ha. Dazu wurden 44 Lawinenwerke aufgestellt und eine Verpfählung auf einer Fläche von 1,2 ha ausgeführt. Eine Hochlagenaufforstung von 6,5 ha im Bereich der Waldgrenze mit 6000 Zirben und

5000 Lärchen soll die Waldgrenze in Zukunft festigen.

Im Gsahlbach wurde nach einem Murgang das Geschiebeablagerungsbecken ausgeräumt im Ausmaß von ca. 1000 m³ Material.

Verpeilbach: Anlage eines Geschiebeablagerungsbeckens im Verpeital bei Verpeilalpe durch Abtransport von 2500 m³ Material.

Im Paznaunfai:

Fertigstellung der Verbauungsarbeiten im Schallerbach und Flathbach sowie Errichtung eines Schutzdammes und einer Unterlaufregulierung sowie Verfestigung des Oberlaufes in der Kirchtobelmure, Gemeinde See.

Fortsetzung der Lawinenverbauungsarbeiten bei Lawine Sattelwald in der Gemeinde Kappl durch Fertigstellung eines Lawinenrückhaltedammes. Fortsetzung der Wegbauarbeiten bei Lawine Madlein in der Gemeinde Ischgl durch Anlage von 2290 m Weg. Regulierung des Fimberbaches auf einer Strecke von ca. 100 m am Unterlauf.

Ankauf von 100 Lawinenwerken für die Lawine Großtal sowie Instandsetzung des Zufahrtsweges in der Gemeinde Galtür. Instandsetzungsarbeiten beim Riererbach unterhalb Langsthei.

Im Stanzertal:

Fertigstellung des Lawinenschutzdammes zum Schutze des Ortes Pettneu, Fortsetzung der Regulierungsarbeiten im Gridlontobel-Unterlauf. Fortsetzung der Lawinenverbauungsarbeiten zum Schutze der Bundesstraße am Arlberg durch Verbauung einer Fläche von ca. 1 ha mit Lawinenwerken. 3 ha Aufforstungen wurden nachgebessert.

Im Raume Landeck:

188 m Unterlaufregulierung bei Runsen Perjen zur Verbesserung der Abflußverhältnisse. Im Rahmen des Betreuungsdienstes wurden 25 Bäche bearbeitet. Darunter fielen größere Arbeiten im Steißbach und im Stockibach (Gemeinde St. Anton) sowie im Gonderbach (Gemeinde Pians) an.

Im Rahmen der Gefahrenzonenplanung wurden die Gemeinden Landeck, Prutz, Faggen, Spiss, Nauders, Ladis, Serfaus, St. Anton und die Gemeinde Pettneu bearbeitet.

Für alle genannten Arbeiten hatte die Gebietsbauleitung ca. 12 Mio. Schilling zur Verfügung. Das Jahr 1976 beinhaltet die Fortsetzung der begonnenen Arbeiten.

Schwerpunkte sind in der Gemeinde Galtür, Ischgl, Kappl, Kaunerfai, St. Anton, Pettneu und Landeck.

An neuen Baufeldern werden die Verbauung des Schnanner-Baches beantragt.

Der Gebietsbauleiter: Emil Leys

Stadtamt Landeck

Amtliche Kundmachung

über Erhebung bestimmter Maschinen und Flächen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (Stichtag 3. Dezember 1975).

Auf Grund von Verordnungen des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft finden die Erhebungen bestimmter Maschinen und Flächen mit Stichtag 3. 12. 1975 statt. Die Erhebungen dienen im besonderen auch zum Zwecke der agrarstatistischen Feststellung für Treibstoffverbilligung. Aus-

1. Öffentliche Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 20. Jänner 1976, um 18 Uhr, im Rathaus Landeck. Beschlussfassung über Haushaltsplan 1976.

kunftspflichtig sind alle Bewirtschafter, die regelmäßig für die Bearbeitung landwirtschaftlicher Flächen treibstoffverbrauchende Maschinen im Eigenbesitz haben. Die erforderlichen Erhebungsbogen liegen beim Stadtamt Landeck Zimmer 7 auf und können in der Zeit vom 14. 1. 1976 bis 28. 1. 1976 während der Amtsstunden behoben u. nach Eintragung der Erhebungsdaten abgegeben werden.

Der Bürgermeister:
Anton Braun

Stadtfeuerwehr Landeck: 95. Jahreshauptversammlung im 101. Bestandsj.

Einsatz bei drei Groß- und 18 Kleinbränden ■ Neuanschaffung von Großtankwagen und Mannschaftswagen ■ Ehrungen ■ Debatte über Zufahrt von Feuerwehrleuten zum Brandplatz mit Privat-PKW

Am 6. Jänner eröffnete Kommandant Edgar Zangerl im Hotel „Sonne“ pünktlich um 19 Uhr die 95. Jahreshauptversammlung zu der 103 Mitglieder in Uniform und zahlreiche Ehrengäste erschienen waren: Bgm. Braun, die Vzbgm. Belina und Spiß, die Stadträte Winkler und Leitl, die Gemeinderäte Koch, Hochstöger, Unterhuber und Graber als Vertreter der Stadtgemeinde, Dr. Waldner, GKI Raggl und GKI Kohlmeyer als Vertreter von Behörde und Exekutive, seitens der Feuerwehr BFI Nationalrat Regensburger, BFK Hueber und AK Reheis sowie Ehrenmitglieder Bgm. Handle von Grins und der Obmann der Bergrettung Hugo Vorhofer.

Nach einer Gedenkminute für das verstorbene Ehrenmitglied Josef Alois Probst gab Kdt. Zangerl seinen Bericht. Aus ihm ging hervor, daß die Feuerwehr zu drei Groß- und 18 Kleinbränden ausrückte. Zwei große Abschlußübungen wurden durchgeführt, 12 Mitglieder besuchten diverse Kurse und 18 Feuerwehrleute nahmen am Erste-Hilfe-Kurs teil. Höhepunkt des Jahres 1975 waren die Feiern anlässlich des 100-jährigen Bestandsjubiläums. Neu angeschafft wurden ein Großtankwagen, ein VW-Mannschaftswagen, eine Notbeleuchtung sowie div. Schlauchmaterial.

Die wichtigsten Positionen der Finanzgebarung: S 155.600,— Feuerwehrhalle, Zins- und Schuldendienst, S 124.000,— Gebäude-Benützung- und Erhaltungsaufwand, S 68.000,— Fahrzeugkosten, S 178.000,— Nachschaffung von Geräten, S 52.000,— persönlicher Sachaufwand. Aus dem Landesfeuerwehrfonds kamen 106.600,— Schilling.

Folgende Feuerwehrmänner wurden für langjährige Mitarbeit ausgezeichnet: Hubert Valentini, Franz Walch, Walter Erhart, Robert Kurz, Ignaz Trenkwalder, Werner Ladner und Josef Marth für 25 Jahre, Franz Raggl für 40 und Leopold Steger für 50 Jahre. Der Kommandant des 4. Zuges, Walter Erhart und Erwin Lechleitner erhielten das Verdienstzeichen des Bundesfeuerwehrverbandes, der Kommandant des 3. Zuges, Erich Schweißgut das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes.

Bürgermeister Anton Braun nahm die Angelobung folgender Jungmänner vor: Reinhold Schiller, Günther Gamper, Albert Rauter, Hubert Lercher, Gerhard Posch, Erich Tiefenbrunner und Hans Rudig.

Dr. Waldner, Bürgermeister Braun, die Vizebürgermeister Spiß und Belina, GKI Raggl, Hugo Vorhofer, BK Hueber und NR Regensburger sprachen zur Versammlung.

Eine recht engagierte Diskussion gab es über die Zufahrt von Feuerwehrmännern zum Brandplatz. GKI Raggl meinte, laut Weisung sei grundsätzlich abzusperren. Die Ansicht wurde von BFI Regensburger nicht geteilt. BFK Hueber schlug einen Kompromiß vor: Die Erlaubnis für die Zufahrt sollte vom jeweiligen Brandplatz abhängen. Nach Möglichkeit sollten die Feuerwehrmänner ihren Privat-PKW an der Absperrstelle hinterlassen und, wenn nicht anders möglich, in den PKW eines Kollegen umsteigen. Jedenfalls soll in nächster Zeit eine Aussprache zwischen Vertretern des Bezirksverbandes und der Bezirkshauptmannschaft stattfinden.

Hohes Alter

Landeck:

Am 15. Jänner vollendet Frau Holzner Magdalena, Bruggfeldstraße 31, das 82. Lebensjahr.

Frau Thöni Theresia, Fischerstraße 124, feiert am 19. 1. den 82. Geburtstag.

Die Vollendung des 82. Lebensjahres feiert am 20. 1. Frau Huber Josefa, Römerstraße 48.

Den 82. Geburtstag feiert Herr Kircher Rudolf, Malser Straße 58, am 21. Jänner.

Kappl:

Herr Johann Siegele, Staudermühl 17, feiert am 23. Jänner die Vollendung seines 85. Lebensjahres.

BALLKALENDER

Perfuchser-Kirchtagsball - 17. Jänner -

Hotel Sonne

Hausball - 17. Jänner - Gasthof Arlberg

Schiklubbball - 24. Jänner - Hotel Sonne

Jägerball - 24. Jänner - Hauptschule Prutz

Lehrerball - 6. Februar - Wienerwald

Es ladet ein zum

Hausball

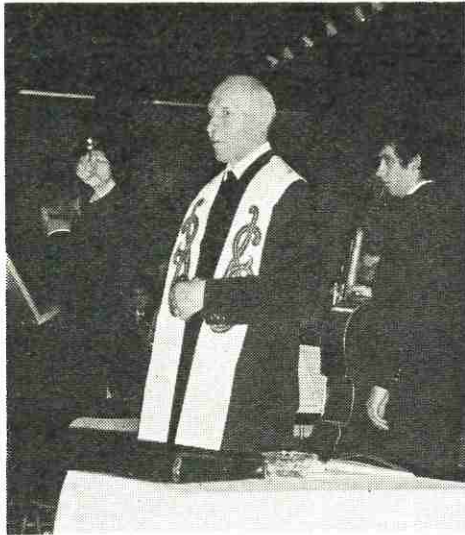
am Samstag, den 17. Jänner 1976

im Gasthof „ARLBERG“

Es spielen die „Venetspatzen“

Ende: 3.00 Uhr

Familie Pircher



Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, wurde kürzlich der Arlbergsaal in St. Anton eingeweiht. Die kirchliche Weihe vollzog Pfarrer Kirschner (obiges Bild), die musikalische und damit künstlerische Weihe erhielt der schöne Saal durch ein Konzert des Innsbrucker Sinfonieorchesters unter Prof. Geza Anda (unteres Bild), der auf dem von ihm gestifteten Steinway-Flügel den 2. Satz aus dem Klavierkonzert in C-Dur von Mozart spielte.



Osterreichischer Gewerkschaftsbund Landesexekutive Tirol - Bildungsreferat

Sonderfahrt zur Operette

„Victoria und ihr Husar“

Von Paul Abraham

Samstag, 24. Jänner 1976, 19.30 Uhr

Eintrittspreise:

Platzkategorie	Normalpreis	Erm. Preis
I	150.—	75.—
II	130.—	65.—
III	105.—	50.—
IV	90.—	45.—
V	75.—	35.—
VI	55.—	25.—
VII	25.—	10.—

Bus ab Landeck-Kino um 17.30 Uhr, Fahrpreis: S 30.—. Kartenvorverkauf bzw. Bestellung: Arbeiterkammer Landeck, Malserstraße 41, Tel. 05442-2458.

SPORTNACHRICHTEN

Sportverein Spar Landeck - Die große Leistungsschau an Hand der Meisterschaftstabellen Herbst 1975

Gute Plazierungen aller 6 im Bewerb stehenden Mannschaften! Die Junioren, Herbstmeister der Landesliga-Junioren!

Landesliga Junioren

1. SV Spar Landeck	9	7	1	1	31:15	15
2. SC Kufstein	9	7	0	2	25:9	14
3. SV Hall	8	6	0	2	20:14	12
4. ISK	9	4	1	4	27:12	9
5. FC Wacker	8	3	2	3	24:22	8
6. SV Wörgl	9	3	1	5	17:19	7
7. ESV Austria	9	3	1	5	24:37	7
8. IAC	9	3	0	6	24:27	6
9. SC Kundl	9	2	2	5	19:38	6
10. SVI	9	2	0	7	15:33	4

1976: Landesmeisterehren für den SV Spar Landeck!

Auf bestem Kurs steuern unsere Junioren diesem langersehnten Ziel entgegen. Dabei sah es im Herbst, vor Beginn der Punkte-kampagne, gar nicht nach einem so ausgezeichneten Abschneiden, in Tirols höchster Spielklasse für Juniorenmannschaften aus. Sechs Stammspieler aus der letztjährigen, auch sehr starken Elf (darunter Redolfi, Walser, Pichler, Strasser), mußten ersetzt werden — und es scheint gelungen.

Nach intensiven Vorbereitungen fuhr man nicht ohne Herzklopfen nach Kufstein. Der Sportklub ist bekannt als heimstarke Mannschaft u. schon einmal mußten die Junioren dort ihre Federn lassen. „Aber kein zweitesmal!“ lautete der Tenor in der Mannschaft. Mit dieser Einstellung, mit Kampfkraft und Spielfreudigkeit gelang ein überlegener 5:1 Erfolg. Doch wollte man diesem Sieg noch nicht recht trauen, und so mancher Pessimist dachte sich: Eintagsfliege. Die Fliege aber sollte noch fünf weitere Tage leben. In der Folge wurden Mannschaften besiegt, wie Telta Schwaz (9:1), Wörgl (4:3), Hall (2:1) und IAC (2:1). Gegen den ISK, den Geheimtip vieler, erreichte man auswärts ein 1:1. Die einzige Niederlage in dieser Herbstmeisterschaft setzte es beim SC Kundl. Heute noch ärgert man sich über dieses dumme 2:5, da an diesem Tag einfach alles Pech auf die SV Junioren zu fallen schien. Fünf Stammspieler mußten ersetzt werden, zwei verletzten sich dazu noch während des Spiels und zwei weitere Stützen mußten bald nach Beginn der zweiten Halbzeit, an die Kampfmannschaft abgetreten werden. Sicher aber hatte diese Niederlage auch ihre gute Seite. Aus dem Siegesrausch der letzten Wochen erwacht, lief man nun am darauffolgenden Samstag mit einer gesunden Wut im Bauch aufs Feld und konnte dem prominenten Gegner FC Wacker Innsbruck, nach tollem Spiel, mit 2:1 beide Punkte abringen. Die restlichen zwei Spiele gegen den SVI und die ESV-Austria wurden auswärts ausgetragen und mit 7:1 bzw. 6:1 jeweils klar für sich entschieden.

Ergebnis dieses für uns alle überraschenden Spielverlaufs bei den Junioren, ist der erste Rang in der Herbstmeisterschaft und somit: Die Winterkrone.

Ob es nicht etwa verfrüht ist, jetzt schon von Meisterehren zu sprechen, könnte da jemand fragen. Wir glauben nicht, denn die Voraussetzungen den Herbstmeistertitel erfolgreich zu verteidigen sind die besten. Bis auf drei Spiele wird unsere Juniorenmannschaft alle auf heimischem Boden austragen, und seit Wochen besteht wieder die Möglichkeit zu trainieren. An dieser Stelle möchten wir nun sämtliche Spieler des Juniorenkaders auffordern, diese Möglichkeit zu nützen, denn Kondition und Ballgefühl sind einmal das unentbehrliche Werkzeug mit dem man ein so großes, dabei so nahe liegendes Ziel erarbeiten und erreichen kann.

Der Kader: Niederbacher, Ebenwaldner, Weißkopf, Praxmarer, Klammer, Krassnitzer, Tschol, Mark, Posch, Gapp, Peintner, Grünauer, Bock, Lercher, Doblander.

P. P.

Jugend, Gruppe 4

1. SPG Mötz/Silz	8	6	1	1	29:11	13
2. SV Längenfeld	8	6	0	2	34:10	12
3. SV Spar Landeck	8	6	0	2	38:15	12
4. SK Rietz	8	5	1	2	30:21	11
5. TS Stams	8	4	1	3	23:17	9
6. TUS Inzing	8	4	0	4	22:14	8
7. SU Roppen	8	2	0	6	21:34	4
8. FC Oberhofen	8	1	0	7	9:56	2
9. SV Telfs	8	0	1	7	9:37	1

Schüler, Gruppe 6

1. SV Haiming	9	9	0	0	94:2	18
2. SV Landeck	9	8	0	1	47:5	16
3. SV Umhausen	9	6	0	3	32:10	12
4. TS Nassereith	9	5	1	3	18:25	11
5. SV St. Anton	9	3	2	4	19:42	8
6. SV Obsteig	9	3	1	5	13:34	7
7. SV Prutz	9	3	0	6	14:22	6
8. ASV Landeck	9	3	0	6	8:34	6
9. SV Zams	9	2	1	6	12:34	5
10. SPG Mötz/Silz II	9	0	1	8	2:51	1

Knaben, Gruppe 5

1. SV Oberperlfuß	9	9	0	0	48:2	18
2. SV Spar Landeck	9	6	1	2	24:11	13
3. SV Kematen	9	4	3	2	7:4	11
4. WSG Wattens II	9	5	1	3	15:15	11
5. SK Zirl	9	4	1	4	16:13	9
6. FC Oberhofen	9	4	1	4	15:17	9
7. FC Flaurling	9	4	0	5	10:14	8
8. ESV Hatting	9	4	0	5	7:19	8
9. SV Telfs	9	1	1	7	2:20	3
10. FC Wacker II	9	0	0	9	0:29	0

Gebietsliga West - Herbsttabelle

1. FC Vils	11	7	2	2	20:11	16
2. TSV Fulpmes	11	7	2	2	21:17	16
3. SV Götzens	11	7	1	3	29:16	15
4. SV Haiming	11	6	2	3	30:12	14
5. SV Telfs	11	5	3	3	16:17	13
6. SV Völs	11	4	3	4	14:10	11
7. RTW Reutte	11	5	0	6	27:27	10
8. SK Zirl	11	3	2	6	19:16	8
9. SV Thaur	11	3	2	6	17:31	8
10. ASV Landeck	11	3	1	7	18:20	7
11. SV Matrei	11	3	1	7	12:29	7
12. SV Zams	11	2	3	6	13:30	7

Für den Aufstieg in die Amateurliga dürfen neben Vils, Fulpmes und Haiming höch-

stens noch der SV Telfs in Frage kommen, den Götzenern traut man den Titel trotz der ausgezeichneten Herbstplatzierung doch nicht zu. SV Völs verdankt die 11 Pluspunkte einer guten Verteidigung (nur 10 Gegentore). Ein Blick auf die Tabelle zeigt, daß derzeit ein Gebietsliga-West-Mittelfeld nicht existiert. Den diesjährigen Absteiger müssen RTW, Zirl, Thaur, ASV, Matrei und Zams unter sich ausmachen, wobei man dem Traditionsverein SV Zams, RTW Reutte und Zirl genügend Substanz zumißt, um in der Liga zu verbleiben, freilich — ganz abschreiben sollte man den vorjährigen Herbstmeister Matrei, den Haller Vorortekklub Thaur und den Landecker ASV nicht.

Für den ASV schossen Mungenast Bernhard 6 Tore, Tripp erzielte 4, Marth und Flatschacher II je 2, Marktl, Schöpf, Mungenast II und Mungenast III je einen Treffer.

Am 17. und 18. 1. nimmt der ASV wieder beim Hallenturnier des SC Wilten in der Innsbrucker Leitgebhülle teil, ab Mitte Feber spielen die Landecker zweimal in der bayrischen Metropole München (gegen VfB München u. FC München 74), die Sporthalle Perjen steht den ASV-Fußballern jeden Montagabend zur Verfügung. Konditionstrainer ist Albert Grießer — er zeichnete für die gute körperliche Verfassung der Mannschaft des Frühjahres 1975 verantwortlich, damals holte der ASV mit 4 Punkten Vorsprung die Meisterschaft der 1. Klasse West vor Nassereith.

Turnverein Jahn Landeck legte Bilanz

Der Turnverein Jahn Landeck hielt kürzlich im Hotel Schwarzer Adler seine Jahreshauptversammlung ab. In seinem Jahresbericht stellte Obmann Mag. pharm. Carl Hochstöger fest, daß auch im Jahre 1975 zahlreiche sportliche Aktivitäten stattfanden, bei denen die Jahn'schen Turner zahlreiche Erfolge buchen konnten. So errangen die Landecker bei der Gauschmeisterschaft in Lienz mit Franz Schöpf einen Klassensieg. Eine starke Abordnung des Vereines hatte am Bergturnfest am Flötscherhof bei Brixen teilgenommen, wo 83 Vereine mit 684 Wettkämpfern ihre Kräfte maßen und erreichten gute Plazierungen. Je einen Sieg errangen: R. König, Herbert Moranduzzo und Fr. Geiger. Franz Schöpf kam im Geräteturnen auf den dritten Platz.

Bei den Tiroler Gauleichtathletikmeisterschaften in Hall stellten die Landecker Turner mit Roland König einen Gaumeister im Weitsprung und Speerwurf und mit Astrid Wolf sogar eine dreifache Gaumeisterin — Weitsprung, Speerwurf und Kugelstoßen.

Landecker Vereinsmeister wurden in den verschiedenen Klassen: R. König, G. Simperl, Astrid Wolf u. Herbert Moranduzzo.

Die Neuwahlen brachten keine personellen Veränderungen. Ihr Ergebnis: Obmann:

Mag. Carl Hochstöger; geschäftsführender Obmann: Mag. Walter Hochstöger; Turnwart: Ludwig Harrer; Dietwart: Ing. König; Säckelwart: Ing. Gerhard Müller; Schi-u. Wanderwart: Gerhard Simperl; Schriftwart: Horst Pirchl; Frauenwartin: Ulrike Zeins; Gerätewart: Franz Zeins.

Boxclub St. Anton

Schwere Aufgaben warten im neuen Sportjahr auf den Boxclub International St. Anton, dessen Trainer dzt. die staatl. Trainerausbildung an der Bundesanstalt für Leibeserziehung in Innsbruck und Dornbirn besucht. Zug um Zug wurden Neumethoden hinsichtlich des Konditionstrainings nach dem Lehrplan der BAFL. ins Trainingsprogramm der Boxer eingebaut, mit dem Erfolg, daß sich allgemein bereits eine merkliche Konditionsverbesserung zeigt. Um auch ein intensives und vielseitiges Stations-training mit den Aktiven durchführen zu können, gelang Willi Peschitz in Krumbach die Beschaffung einer großen Halle mit einer Vielzahl von Übungsgeräten, die ein abwechslungsreiches Stations-Intervall- u. Ausdauertraining ermöglichen, was allerdings einen Übungsabend mehr für die Aktiven bedeutet, der besonders anstrengend ist. Die motorischen Fertigkeiten bzgl. Boxtechnik usw. werden an zwei weiteren Abenden eingerichtet. Auch den Boxclub von St. Anton stellt es immer wieder vor Probleme bei Boxstaffelkämpfen, wenn erfahrene Clubboxer vorübergehend oder für ganz vom Club ausscheiden, sei es durch Militärdienst, Wohnungswechsel, Hausbau usw., da der Club weniger gute Leute sehr rasch an die Vereinsspitze heranführen muß.

Trotzdem ist es immer wieder erstaunlich, wie rasch die Vereinslücken geschlossen werden und mit welchem Fingerspitzengefühl der Boxtrainer ein Talent erkennt und fördert. Derzeit hat der St. Antoner Boxclub International wieder einmal mit dem aufgezeigten Abgangsproblem zu kämpfen, da nicht weniger als sieben der besten Vereinsboxer zum Bundesheer einrücken mußten. Durch die weitsichtige Breitenarbeit kann aber der Club auf Nachwuchs zurückgreifen, der nun eisern auf Kondition und Technik gedrillt wird. Ohne Fleiß kein Preis und das Boxtraining der St. Antoner Aktiven im Boxen ist alles andere als leicht. Manch ein Zuschauer beim Training vertrat die Meinung: „Die werden ja geschunden wie das liebe Vieh“. Nun, der heutige Spitzensport ist kein Spaziergang und da der Club den Spitzensport betreibt, findet man in dessen Trainingsmethoden einiges der Oststaatenmethoden, wobei natürlich neben der täglichen Berufsarbeit nur die karge Freizeit der Aktiven zur Verfügung steht. Obwohl der Club durch die geschluderten Abgänge derzeit geschwächt ist, besteht Hoffnung auf Landesmeistermedaillen 76 durch die Mitglieder, Kurt Raidel, Elmar Flatz, Johann Dür und Hermann Steurer. Die Meisterschaften sind bereits im März u. gerade deshalb werden die Aktiven hart hergenommen, damit auch im neuen Sportjahr Landesboxtitel zum Arlberg entführt werden können, wie es die beiden Jahre seit Bestehen des Clubs geschah.

Gerlinde Peschitz

Bezirk Landeck - Luftgewehrman-schaftsmeisterschaft - 5. Runde

Klasse I

Landeck I - Landeck II	1443:1369
Zams II - Zams I	1409:1457
Feichten I - Prutz I	1419:1399

Beste Einzelergebnisse: Schöpf Irene, 374, Zams; Waibl Emmerich, 365, Landeck; Grießer Albert jun., 363, Landeck; Schöpf Rudolf, 363, Zams; Wucherer Josef, 360, Zams; Praxmarer Helmut, 360, Feichten; Streng Alois, 360, Zams; Wiener Sepp, 359, Landeck; Stadelwieser Oswald, 358, Feichten; Handle Franz, 356, Landeck.

1. Zams I	5	5	0	0	7284	10
2. Landeck I	5	4	0	1	7155	8
3. Feichten I	5	3	0	2	7026	6
4. Prutz I	5	2	0	3	6929	4
5. Landeck II	5	1	0	4	6962	2
6. Zams II	5	0	0	5	6825	0

Klasse II

Zams III - Landeck III	1288:1340
Fließ I - Kappl I	1345:1362
Schönwies I - Feichten II	1356: —

Nachtrag:

Schönwies I - Fließ I	1328:1347
-----------------------	-----------

Beste Einzelergebnisse: Zangerle Franz, 355, Kappl; Kathrein Brunhilde, 351, Fließ; Pechtl Franz, 347, Schönwies; Waibl Herbert, 347, Kappl; Raggl Karl, 345, Schön-

wies; Pechtl Josef, 343, Schönwies, Rangger Dieter, 342, Landeck; Rangger Ilse, 339, Landeck; Juen Eugene, 338, Kappl; Venier Alois, 337, Zams; Kathrein Brunhilde, 369; Fließ; Pechtl Josef, 350, Schönwies; Pechtl Franz, 338, Schönwies.

1. Kappl I	5	5	0	0	6823	10
2. Fließ I	5	4	0	1	6807	8
3. Schönwies I	5	2	0	3	6637	4
4. Feichten II	4	2	0	2	5351	4
5. Landeck III	5	1	0	4	6670	2
6. Zams III	5	1	0	4	6487	2

Klasse III

Schönwies II - Landeck IV	1263:1264
Prutz II - Zams IV	1241:1278

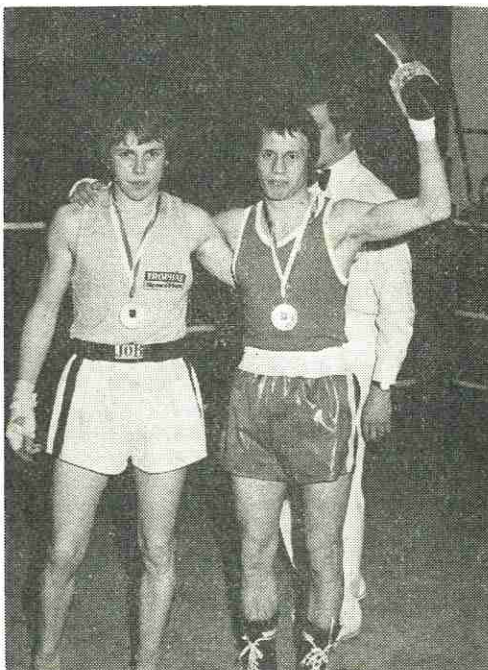
Beste Einzelergebnisse: Tilg Ferdinand, 341, Schönwies; Stecher Karl, 338, Landeck; Wille Margret, 337, Zams; Dr. Pezzei Friedl, 336, Zams.

1. Landeck IV	4	4	0	0	5159	8
2. Schönwies II	3	2	0	1	3825	4
3. Zams IV	4	1	0	3	4968	2
4. Prutz II	4	1	0	3	4914	2
5. Feichten III	3	1	0	2	3668	2

Wyhs Ernst Vereinsmeister 1976 bei der SG KK Landeck/ESV Oberinntal

Die Spielgemeinschaft KK Landeck/ESV Oberinntal trug in den letzten 14 Tagen ihre Vereinsmeisterschaft aus. Gekegelt wurde in den Klassen Sportkegler und Allgemeine Klasse, wobei die Sportkegler insgesamt 600 Wurf zu absolvieren hatten. (4x100 und einmal 200). Die Allgemeine Klasse kegelte 3x100 Wurf. Vereinsmeister 1976 wurde Wyhs Ernst mit 2476 Holz, 412,7 Schnitt. Vizemeister Wohlfarter Bruno mit 2443 Holz und 407,1 Schnitt. Ganz knapp dahinter Mall Alois jun. mit 2439 Holz und 406,5 Schnitt. Vierter Wyhs Günther 2425, fünfter Weiskopf Arnold, sechster Stradulla Günther. In der Allgemeinen Klasse wurde Schweißgut Karl mit hervorragenden 1211 Holz und einem Schnitt von 403,7 Meister. Zweiter Zappulla Josef 1159 Holz und dritter Cus Ludwig mit 1141 Holz. Dieselbe Holzzahl wie Cus hatte Gasser Elmar als vierter, jedoch um 3 Kegel weniger Abräum. Fünfter wurde Strigl Johann und sechster Schlatter Paul. Insgesamt beteiligten sich 23 Kegler an der heurigen Vereinsmeisterschaft. Wyhs Ernst konnte damit mit einem Vorsprung von 33 Holz ziemlich deutlich dominieren, zeigte jedoch bereits im Herbstdurchgang der Landesliga in den Heimkämpfen an, daß er sich mit den neuen Bahnverhältnissen durch den Einbau von neuen Seitenwänden am besten zurechtfinden konnte. Die Preisverteilung fand am vergangenen Samstag beim Keglerball im Gasthof Arlberg statt, wobei die jeweils ersten drei aus der Hand des Landtagsvizepräsidenten Lettenbichler und des Obmannes des KK Landeck, Walser Otto, schöne Pokale in Empfang nehmen konnten.

W. E.



Titelhoffnungen setzt der BC St. Anton neben Raidel und Flatz auf den Leichtgewichtler Hans Dür (im Bild links nach dem Kampf gegen Staatsmeister Zechtl).

Schiklub Hochgalmigg 1951

Er- und Sie-Lauf am 18. Jänner 1976.
Start: 12.30 Uhr

Nennungsschluß: Freitag, 16. 1. 1976,
20 Uhr

Betreffend Absage wegen Schneemangel:
Anruf, Samstag, 17. 1. 1976, 18—19 Uhr,
Telefon 05442-276118.

Eiskostümfest in Zams

am 1. Februar 1976. Beginn: 13 Uhr.
13.30 Uhr Einmarsch mit Musik. Die besten Masken werden prämiert. Um zahlreichen Besuch ersucht der

ESV Oberinntal, Sektion Zams

Die Schule in vergangenen Tagen

von Ing. Hans Thöni

Die älteste Urkunde eines einigermaßen geregelten Schulbetriebes in St. Anton a. A. können wir aus der Dorfordnung von 1656 entnehmen: Es heißt da in Artikel 6 etwa mit heutigen Worten:

„Es wird festgestellt, daß in den vergangenen Jahren (also vor 1656) wegen Uneinigkeiten kein ordentlicher Schulmeister beschäftigt worden ist. Nachdem jedoch eine große Zahl von Kindern und jungen Leuten vorhanden ist und in gutem kath. Glauben erhalten und erzogen werden sollten, beschloß die Gemeinde einvernehmlich mit dem Herrn Kuraten (von St. Jakob) daß in jedem Winter vom Martinstag bis Ostern ein ordentlicher, guter und qualifizierter Schulmeister bestellt u. aufgenommen werden sollte.

Das „Schulhaus“ solle abwechselnd den einen Winter in Nasserein, den anderen in Rafalt oder am Bach sein. Die Ortswahl erfolgte etwa in Dorfmitte, damit sich niemand über einen allzuweiten Schulweg beschweren konnte.

Die nächste Nachricht von der Schule erfolgte in der Dorfordnung von 1802, diesmal bereits etwas ausführlicher.

Es heißt da in Artikel 4 etwa sinngemäß: Die Gemeinde sieht wohl selbst ein, wie viel daran liege, ihre Kinder im Lesen und Schreiben sowie besonders im Seelenheil unterrichten zu lassen. Deshalb habe man den Beschluß gefaßt, selbst bemüht sein zu wollen, den eben durch Tod dahingeraffteten Schullehrer baldigst zu ersetzen. Um die Schulzeit, die ab Martini 18 Wochen ununterbrochen anzudauern hat, nicht zu verkürzen, wird die Gemeinde besorgt sein, immer nur solche Lehrer zu dinge, die dem Geschäfte der Schulhaltung gewachsen sein werden.

Es folgt ein Nachsatz von anderer Hand: Um aber auch die Kinder zum fleißigen Schulbesuch anhalten zu mögen, hat ein

Todesfall

Zams:

Frl. Irene Brunhilde Frank starb am 7. Jänner 1976 im Alter von 19 Jahren.

Ried

Verkehrsunfall mit Fahrerflucht

Die 20jährige Französin Corinne Carlier wurde, als sie mit ihrer Freundin vom südlichen Ortsende in Richtung Dorfmitte ging, von einem PKW von hinten zu Boden gestoßen. Der Fahrer setzte die Fahrt ohne anzuhalten fort. Nach Aussage der Mädchen handelt es sich dabei um einen braunen VW-Käfer mit Tiroler Kennzeichen. Corinne Carlier erlitt bei dem Unfall eine Prellung des linken Ellbogengelenkes sowie Prellungen am linken Oberschenkel und am Sprunggelenk.

eigenes „Subjekt“ — mit Jahr für Jahr umgehender Ordnung — aufgestellt zu werden, dessen Geschäft nicht bloß jenes sein soll, das Verhalten der Schuljugend zu beobachten. Dieses Subjekt hat auch das Verhalten des Schullehrers zu beobachten sowie jene Eltern der Obrigkeit namhaft zu machen, denen es an der Schuldigkeit gebricht, ihre Kinder zum Schulbesuch anzuhalten. Sollte ein Kind aus nichtigem Grund die Schule nicht besuchen, so sind die Eltern im ersten Falle mit 45 Kreuzer, im zweiten Falle mit 1 Gulden 30 Kreuzer zu bestrafen. Das solchermaßen eingenommene Bargeld wird für die nötigen Schulrequisiten von armen Kindern gewidmet.

Der Unterricht scheint zu Andreas Hofers Zeiten bei uns immer noch abwechselnd in einer größeren Stube in Nasserein, Rafalt oder am Bach abgehalten worden zu sein.

Nach einem weiteren Intervall von 80 Jahren hatte bereits jeder der beiden Ortsteile seine eigene Schule.

In St. Jakob war das einzige Schulzimmer im sogenannten Mesnerhaus, welches am Platz des heutigen Gasthofes Löwen stand.

Nach einem Bericht des damaligen Pfarrers Dr. Georg Schmid war Schulzimmer und Mesnerwohnung im Jahre 1896 schon derart baufällig, daß das Haus abgerissen werden mußte. Aus Gründen der Baufälligkeit und infolge der starken Geburtenjahrgänge seit dem Bahnbau waren die St. Jakober gezwungen, eine neue Schule zu bauen.

Die Familie Sailer, welche durch mehrere Generationen in diesem Mesnerhaus gewohnt hatte, war um 1880 hinab in Jagelshaus nach Gsör gezogen, wo Sailer Josef die talseitige Haushälfte gekauft hatte. Die Sailer waren etwa von 1780 bis 1880

ununterbrochen als Mesner u. Organisten und seit ca. 1820 auch als Lehrer in St. Jakob tätig.

Im Jahr 1898 wurde das Schulhaus mit Lehrerwohnung u. Stall aus Holz erstellt, aus Holz deshalb, weil man das Abbruchholz des alten Stadels mitverwenden wollte und außerdem eine Lawine gerade einen Gemeindewald umgerissen hatte und man mit diesem Holz auszukommen glaubte.

Beim Großbrand des Jahres 1943 brannte neben dem Schulhaus auch der ganze Ortsteil samt Kirche ab. Leider ist bei diesem Brand nicht nur eine fast druckreife Chronik des alten Lehrers Heinrich Keim verbrannt, sondern sind auch viele wertvolle Bestände des reichen Pfarrarchives verlorengegangen.

Im Zuge des Wiederaufbaues wurden die Standorte des Gasthauses und der Schule getauscht.

In St. Anton war die Schule bis 1902 im gemeindeeigenen Haus neben der Kirche untergebracht, im Haus Hämmerle-Matt, in dem sich heute die Adler-Drogerie befindet.

Im 19. Jhd. soll die Schule auch im alten Haus von Falch Thomas gewesen sein. Es scheint dies nicht sehr glaubhaft, da dieses Haus bis 1850 als Doppelhaus in Verwendung war und zudem als Krämerei gedient hatte.

Da auch in St. Anton während des Tunnelbaues die Geburten stark zugenommen hatten, mußte auch hier an den Neubau einer Schule gedacht werden. Es kam aber erst im Jahre 1902 — 4 Jahre nach St. Jakob — zum Bau der 3-klassigen Volksschule.

Das neue Schulgebäude wurde im sog. Hotelstil erbaut und damals als Luxusbau bezeichnet. Aber auch dieser Luxusbau hielt nur wenig mehr als ein halbes Jahrhundert, da sowohl Schule als auch das darin untergebrachte Gemeindeamt nicht mehr den Anforderungen der baufreudigen 50er Jahre entsprach. Am Platz der alten Volksschule steht heute die neue Volksschule.

Mit dem Bau der großen Hauptschule für das ganze Tal in der Au scheint vorläufig in der Schulbautätigkeit St. Anton ein Schlußpunkt gesetzt.

Quellenangabe: Dorfordnung von 1656 und 1802 - Pfarrarchiv St. Jakob - Familienbuch von 1844

Jede Frau hat zwei Alter: Das wirkliche und ein anderes, das nach ihrer Meinung gleichfalls stimmt.

Keine Automation wird die Büroarbeit je so vereinfachen wie der Papierkorb.

Mit Rechnungen bezahlen wird das meiste Geld verplempert.

Zu dem, der warten kann, kommt alles mit der Zeit.

Fernsehprogramm

16. - 23.1.

Freitag, 16. Jänner

■ 1. Programm

- 9.00 **Am, dam, des**
9.30 **Werner Berg**
10.00 **7000 Jahre iranische Kunst**
10.30 **Der Angriff der leichten Brigade**
17.55 **Bethhupferl**
18.00 **In 80 Tagen um die Welt**
Zeichentrickgeschichten nach Jules Verne
18.25 **Wir**
18.45 **Belangsendung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern**
18.50 **ORF heute**
19.00 **Österreichbild**
19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
20.00 **Zwei Herren - Laurel und Hardy**
20.15 **Aktenzeichen XY - ungelöst**
21.20 **Der Fluch der Mumie**
Anno 2000 vor Christus. Der junge Pharao Kah-to-Bey ist vom Thron vertrieben worden. Auf der Flucht wird er in der Sandwüste von einem Sandsturm überrascht und kommt um. Sein Leibwächter Prem deckt seine Leiche mit geheimnisvollen Hieroglyphen zu.
22.50 **Nachrichten**
22.55 **Aktenzeichen XY - ungelöst**
Meldungen und Reaktionen

■ ■ 2. Programm

- 17.55 **Das 19. Jahrhundert**
Eisenbahnzeit
„Die schnelle Bewegung“ — so 1838 ein ärztliches Gutachten über Eisenbahnen — „muß bei den Reisenden unfehlbar eine Gehirnkrankheit erzeugen.“
18.25 **Telekolleg I**
Deutsch
18.50 **ORF heute**
19.00 **Die Straße der Könige**
Kein Expeditionsfilm im üblichen Sinn, sondern vielmehr der Versuch, Werden und Vergehen des ersten Weltreiches der Geschichte, des persischen, nicht aus europäischer Sicht, sondern von innen her zu erzählen u. zu verstehen.
19.45 **Ikebana**
20.00 **Der Magazyniker**
Ein satirisch-kabarettistisches Magazin
20.45 **Kultur speziell**
21.20 **Zeit im Bild 2 mit Kultur und Sport**
22.00 **Eurovision aus Genf: Eiskunstlauf-EM**
Eistanzen

Samstag, 17. Jänner

■ 1. Programm

- 11.15 **Eurovision aus Morzine: Abfahrt Herren**

- 15.30 **Konzertstunde**
Sergej Rachmaninov: Paganini-Rhapsodie
16.30 **Der knallrote Autobus**
17.00 **Zeichnen - Malen - Formen**
17.30 **Tom und die Themse**
Ein Spielfilm für Kinder
17.55 **Bethhupferl**
18.00 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
18.25 **Prisma**
18.50 **ORF heute**
19.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**
19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
19.55 **Sport**
20.15 **Zwei Männer und kein Mann**
Lustspiel in vier Akten von Franz Vogel
21.50 **Pan-optikum**
22.10 **Fragen des Christen**
22.15 **Pancho Villa reitet**
Eine Episode aus dem Leben des mexikanischen Freiheitshelden Mit Yul Brynner, Robert Mitchum, Charles Bronson u. a.
0.15 **Nachrichten**
■ ■ **2. Programm**
15.45 **Zum Wieder-Sehen: Anuschka**
Die Erlebnisse eines Dienstmädchens im Wien der Jahrhundertwende
17.30 **Aufzeichnung: Riesenslalom Damen aus Berchtesgaden**
18.00 **Sternstunden der Olympischen Winterspiele (1)**
Diese Serie beschäftigt sich mit den elf Olympischen Winterspielen, die seit dem Jahr 1924 stattgefunden haben.
18.50 **ORF heute**
19.00 **Ski Panamericana**
Eine einjährige „Skireise“ von Alaska bis Feuerland von H. Lackner
19.30 **Schimpansekinder**
20.00 **Die Galerie**
20.15 **Feuerabend**
21.50 **Zeit im Bild 2 mit Sport**
22.10 **Eurovision aus Genf: Eiskunstlauf-EM**
Kür der Damen

Sonntag, 18. Jänner

■ 1. Programm

- 9.30 **Eurovision aus Morzine: Weltcupriesenslalom, Herren**
1. Durchgang
14.05 **2. Durchgang**
16.30 **Dreiländerspiel**
17.30 **Wickie und die starken Männer**
17.55 **Bethhupferl**
18.00 **Seniorenclub**
18.30 **Spielschule**
Backgammon
19.00 **Österreichbild am Sonntag aus dem Landesstudio Tirol**

- 19.25 **Christ in der Zeit**
Es spricht Pater Dr. Berthold Mayr
19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
19.50 **Sport**
20.15 **Tatort**
Augenzeuge
In dem Krimi, der im Heidelberger Raum spielt, geht es um einen Weinvertreter, der an einer ländlichen Gaststätte Augenzeuge eines Verbrechens wird: Er sieht, wie ein Mann, der gerade die Kasse gestohlen hat, einen Tankwart erschießt.
21.45 **Dada**
22.30 **Nachrichten**
■ ■ **2. Programm**
14.55 **Eurovision aus Genf: Schaulaufen**
17.45 **Aufzeichnung einer Eurovision aus München: Weltcupslalom, Damen, aus Berchtesgaden**
18.30 **Hail the conquering hero**
(Heil dem siegreichen Helden)
Die satirische Betrachtung eines Irrtums und seiner Folgen
20.10 **Enzyklopädie**
20.15 **Erkennen Sie die Melodie**
21.00 **Ein Mensch**
Am 24. Jänner 1975 wurde der Münchner Dr. Eugen Roth 80 Jahre alt, ein Dichter-Original, das weit über die weißblauen Staatsgrenzen hinaus berühmt geworden ist.
21.30 **Spotlight da capo**
21.45 **Zeit im Bild 2 mit Sport**

Montag, 19. Jänner

■ 1. Programm

- 9.00 **Am, dam, des**
9.30 **Das 19. Jahrhundert**
Eisenbahnzeit
10.00 **Motive der Dichtung**
Vater, Vorbild und Ärgernis
10.30 **Der Fluch der Mumie**
Ein Horrorfilm
17.55 **Bethhupferl**
18.00 **Im Reich der wilden Tiere**
Reise in die Kalahari
18.25 **Wir**
18.50 **ORF heute**
19.00 **Österreichbild**
19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
20.00 **Sport am Montag**
21.05 **Die Straßen von San Francisco**
Eddies großer Coup
21.55 **Musiknachrichten**
22.05 **Aufzeichnung einer Eurovision aus Amsterdam: Festkonzert aus Amsterdam**
W. A. Mozart — Violinkonzert Nr. 5 KV 219
23.05 **Nachrichten**

■ ■ 2. Programm

- 17.55 Was ist Mut!
- 18.25 Off we go
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Zykan-Salonkonzert
Aus dem Museum des 20. Jahrhunderts
- 20.00 Die Abenteuer des braven Soldaten
Schwejk
- 21.05 Die grüne Internationale
Europas Bauern im Wandel
- 22.05 Zeit im Bild 2 mit Kultur und
Sport

Dienstag, 20. Jänner

■ 1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Was ist Mut!
- 10.00 Das Mikroskop
- 10.30 Pancho Villa reitet
Eine Episode aus dem Leben des
mexikanischen Freiheitshelden
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Kara Ben Nems Effendi
- 18.25 Wir
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und
Sport
- 20.00 Männer ohne Nerven
Das Verhängnis im Nacken
- 20.15 Was bin ich!
- 21.05 Reise mit Jakob
Zwei Lebenskünstler unterwegs
- 22.30 Nachrichten

■ ■ 2. Programm

- 17.55 Landwirtschaft heute
- 18.25 People you meet
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Kunst in Afrika
Auf der Suche nach der Felskunst der
Nambiwüste
- 19.40 Sie bauten ein Abbild des Himmels
Deutsche Gotik: Der Dom zu Altenberg
- 20.00 Franz Nabl
Ein Epilog
Zwei Jahre nach dem Tod des öster-
reichischen Romanciers Franz Nabl wird
untersucht, was von seinem Werk, das
schon viele Jahre nicht mehr im Buch-
handel zu finden war, noch übrigge-
blieben und wert ist, dem Kulturgut
österreichischer Literatur zugerechnet
zu werden.
- 21.05 Zeit im Bild 2 mit Kultur und
Sport

Mittwoch, 21. Jänner

■ 1. Programm

- 9.00 Am, dam, des
- 9.30 Landwirtschaft heute

10.00 Unbekannte Nachbarschaft
Liechtenstein

- 10.30 Reise mit Jakob
- 17.00 Das Maskenspiel
- 17.30 Black beauty
Wie man zum Zirkus kommt
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Alle meine Lieben
Autogramm zu verkaufen
- 18.25 Wir
- 18.45 Belangsendung der SPÖ
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und
Sport

20.00 Filmbericht aus Badgastein:
Weltcupabfahrtslauf der Damen

- 20.30 Teleobjektiv
- 21.30 Welt des Buches
- 22.15 Die Abenteuer des braven Soldaten
Schwejk
- 23.15 Nachrichten

■ ■ 2. Programm

- 17.55 Büroorganisation
Informationsgewinnung
- 18.25 Apprenons le francais
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Das österreichische Jahrhundert
Der Zusammenbruch
Diese Fernsehmontage führt zunächst
zum 8. Jänner 1918, dem Tag, an dem
US-Präsident Wilson die 14 Punkte als
Voraussetzung für einen Frieden ver-
kündete. Die Dokumentation zeigt die
Entwicklung der Friedensfrage und der
Nationalitätsfrage in der Donau-
monarchie bis zum 16. Oktober 1918,
einen Tag, an dem Kaiser Karl sein
Völkermanifest unterschrieb.
- 20.00 Musik im Bild
Wiener und Weaner
- 20.30 Festival der Regisseure:
Vittorio de Sica
Sonnenblumen
- 22.15 Zeit im Bild 2 mit Kultur und
Sport

Donnerstag, 22. Jänner

■ 1. Programm

- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Die Follyfoot-Farm
Das Hundertpfund-Pferd
- 18.25 Wir
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und
Sport
- 20.00 Filmbericht aus Badgastein:
Weltcupslalom, Damen
- 20.30 Giuseppe Verdi
Zum 75. Todestag
- 21.30 Showstudio
Dave allen at large
- 22.10 Nachrichten

■ ■ 2. Programm

- 17.55 Zu Gast bei Josef Mikl
- 18.25 Russisch
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Tod am Matandu
- 19.45 Männer ohne Nerven
Der Gatte im Anzug
- 20.00 Wissen aktuell
- 20.30 Arsene Lupin
Das Schmuckstück flog vom Dach
Herr Dreux-Soubise, ein reicher und
nicht ganz sympathischer Herr, führt sein
wertvolles Collier, ein Familienerb-
stück am Halse des Mannequins
Nathalie auf einem Fest vor und schon
wird das Schmuckstück auf höchst un-
gewöhnliche Weise von Arsene Lupin
gestohlen.
- 21.20 Hullabaloo
Sketch von Ephraim Kishon
- 21.30 Zeit im Bild 2 mit Kultur und
Sport

Freitag, 23. Jänner

■ 1. Programm

- 17.55 Betthupferl
- 18.00 In 80 Tagen um die Welt
Zeichentrickgeschichte nach Jules Verne
Im Mittelmeer
- 18.25 Wir
- 18.45 Belangsendung des ÖGB
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur und
Sport
- 20.00 Politische Dokumentation
- 20.55 Topkapi
Mit Melina Mercouri, Peter Ustinov u. a.
Eine Bande ausgekochter Meisterdiebe
will einen juwelenbesetzten Dolch aus
dem berühmten Topkapi-Palast in
Istanbul stehlen.
- 22.50 Nachrichten

■ ■ 2. Programm

- 17.55 Das 19. Jahrhundert
Deutschland wird Industriestaat
- 18.25 Telekolleg I
Deutsch
- 18.50 ORF heute
- 19.00 Mr. Garechs Koch
Ein Film von Margit Wagner und
Ludwig Wüchner
Mit der irischen Folkloregruppe „The
Chieftains“
- 19.45 Ikebana
Die Kunst des Blumensteckens
- 3. Im Sommer
- 20.00 Fein sein, beinander bleiben
Ein Führer durch die österreichische
Volksmusik
- 20.55 Zeit im Bild 2 mit Kultur und
Sport

Gardinenwerke Herbert GEIGER

Weil in der heutigen Zeit ein sicherer Arbeitsplatz zählt, darum kommen Sie zu uns. Wir bieten Ihnen interessante Tätigkeiten zu erlernen, damit Ihre Zukunft gesicherter ist.

Wir suchen:

Männliche und weibliche

Arbeitskräfte

für die Wirkerei, Tag- und Nachtschicht und Warenschau.



Interessenten melden sich bei

Werk 2, Flirsch

Telefon 05447-211

Werk 3, Schönwies

Telefon 05412-289195

Winterschlussverkauf 15. Jänner -
31. Jänner 76

in den

ORTNER-BOUTIQUEN

in **PRUTZ** (b. Zipfer-Bierdepot)

in **PRUTZ** Nr. 6 (Neben Spargeschäft)

in **PFUNDS** (im Hause Plangger)

Alle Wintermoden

für Damen, Herren und Kinder, die in der Wintersaison nicht abverkauft wurden, gehen in den Schlussverkauf

Nützen Sie Ihre Chance

Alles was sich ab 15. Jänner noch in unseren Geschäften befindet, wird um **30%** verbilligt abgegeben.

Filmen von A-Z

5. Babyaufnahmen mit Gegenschuß

Sollte bei Ihnen zu Hause gerade Nachwuchs angekommen sein, so wird Ihr Liebling ja bestimmt sehr bald zum Hauptobjekt Ihres Filmens werden. Verwenden Sie dabei nach Möglichkeit viele Großaufnahmen vom Baby und von allen Personen, die kommen, das Baby anzustauen. Besonders reizvoll dürften dabei Aufnahmen aus dem Kinderwagen heraus, also aus Babys Sicht, auf die vielen betrachtenden Personen sein. Sollte das Baby mal böse über die vielen Leute sein und seinen Protest durch Weinen aus-

drücken, so ist auch das sehr einfach darzustellen: Nehmen Sie aus dem Kinderwagen heraus durch eine leicht mit Vaseline eingeriebene Glasplatte die betreffende Person auf. Machen Sie diese Aufnahme am besten so, daß Sie die Haube des Wagens abnehmen und darunter filmen, so daß der obere Rand noch im Film zu sehen ist. Im täglichen Umgang mit dem Baby und in den einzelnen Situationen werden Ihnen bestimmt mehr eigene Gags und Möglichkeiten einfallen.

6. Beleuchtung

Ich meine hier nicht die Beleuchtung durch Lampen und Scheinwerfer, sondern

nur durch die Sonne bzw. das Tageslicht. Es dürfte wenig bekannt sein, daß man die besten Filmaufnahmen nicht bei strahlend hellem Sonnenschein macht, sondern bei einem ganz leicht verschleierten Himmel, durch dessen Bewölkung die Sonne hindurchscheint. Der Unterschied zwischen Licht und Schatten am aufgenommenen Objekt wird dann nicht so hart. Man sollte sich ja sowieso bemühen, seine Aufnahmen mit dem Licht im Rücken oder schräg von hinten zu machen, damit die Schatten nicht zu groß werden. Seitenlicht ist für den Fortgeschrittenen jedoch noch mehr zu empfehlen.

Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 18. 1.: 2. Sonntag im Jahreskreis (Weltgebetswoche f. d. Einheit d. Christen): 6.30 Uhr Frühmesse f. Agnes Somweber; 9 Uhr Amt f. Maria Vorhofer; 11 Uhr Kindermesse f. Rudolf Slop v. Cadenberg; 19.30 Uhr Abendmesse f. Johann Aschaber.

Montag, 19. 1.: In der 2. Woche im Jahreskreis: 7 Uhr Messe f. Engelbert u. Pauline Zangerl.

Dienstag, 20. 1.: Gedächtnis d. Hl. Fabian u. Sebastian zu Rom † 3. Jht.: 7 Uhr Messe f. Verst. Fam. Moll.

Mittwoch, 21. 1.: Gedächtnis d. Hl. Agnes zu Rom † 4. Jht.: 19.30 Uhr Abendmesse f. Kreszenz u. Alois Patsch.

Donnerstag, 22. 1.: Gedächtnis d. Hl. Vinzenz Saragossa † 304: 7 Uhr Messe für Alois, Josefa und Anna Bregenzer.

Freitag, 23. 1.: Gedächtnis d. Hl. Heinrich Suso v. Ulm † 1366: 19.30 Uhr Abendmesse f. Martha u. Otto Höck.

Samstag, 24. 1.: Gedächtnis d. Hl. Franz v. Sales, Bischof v. Genf † 1623: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Wolfgang Kröss u. Josef Zangerl.

Sonntag, 25. 1.: 3. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Frühmesse f. Josef Erhardt; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Karl Raggl; 11 Uhr Kindermesse f. Maria Schrott geb. Ender; 19.30 Uhr Abendmesse f. Verst. Fam. Roman Spiss.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 18. 1.: 8.30 Uhr Messe f. Fam. Windischbauer; 9.30 Uhr Jahresmesse für Elsa Geiger; 10.30 Uhr Messe f. Josef Pöll; 19.30 Uhr Messe f. Alois Stark.

Montag, 19. 1.: 7.10 Uhr Messe f. Hermann Diem (f. d. Pfarrfamilie 18. 1.); 8 Uhr Messe f. Josef Thönig.

Dienstag, 20. 1.: 7.10 Uhr Messe f. Heinrich Guem; 8 Uhr Messe f. Sebastian und Armella Schweißgut.

Mittwoch, 21. 1.: 7.10 Uhr Messe f. Johann u. Anna Frech; 8 Uhr Messe f. Hans Six; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Siegfried Juen.

Donnerstag, 22. 1.: 7.10 Uhr Messe f. Johann Jäger; 8 Uhr Jahresmesse für Josef Wilfer.

Freitag, 23. 1.: 7.10 Uhr Messe f. Kreszenz u. Tobias Neuraüter; 8 Uhr Messe für Alois Holzer.

Samstag, 24. 1.: 7.10 Uhr Messe f. verst. Eltern Waibl; 8 Uhr Messe f. Josef und Andrä Eigl; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Karl Raggl.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 18. 1.: 2. Sonntag im Jahreskreis: Beginn der Weltgebetsoktav um die Einheit der Christen: 7 Uhr Messe f. Vinzenz u. Franziska Zangerle; 9 Uhr Messe f. d. Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe f. Franz Höhenwarter.

Montag, 19. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Anton u. Maria Schwendinger.

Dienstag, 20. 1.: Hl. Fabian u. Sebastian: 19.30 Uhr Messe in der Burschlkirche für Alois u. Paula Pircher.

Mittwoch, 21. 1.: Hl. Agnes: 7.15 Uhr Messe f. Ida Kopp.

Donnerstag, 22. 1.: Hl. Vinzenz, Märtyrer: 16.30 Uhr Kindermesse f. Josef u. Aloisia Götsch.

Freitag, 23. 1.: 7.15 Uhr Messe f. Hans Walch.

Samstag, 24. 1.: Hl. Franz v. Sales: 7.15 Uhr Messe f. Lebende u. Verstorbene Nigg; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. Hermann Mair.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 18. 1.: 2. Sonntag im Jahreskreis - Beginn der Weltgebetswoche um die Einheit der Christen: 8.30 Uhr Jahresmesse f. Hilda Schuler; 10.30 Uhr Messe f. Franziska Putala.

Montag, 19. 1.: In der 2. Wo. im Jahreskreis: 6.30 Uhr Jahresmesse f. Josef und Josefa Summerauer.

Dienstag, 20. 1.: Hl. Fabian u. hl. Sebastian: 19.30 Uhr Jahresamt f. Adelbert Grüner.

Mittwoch, 21. 1.: Hl. Agnes, hl. Meinrad:

7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Hermann u. Johanna u. Amalia Pircher.

Donnerstag, 22. 1.: Hl. Vinzenz: 19.30 Uhr Jahresamt f. Hedwig Schuler.

Freitag, 23. 1.: Hl. Heinrich Suso: 7.15 Uhr Stiftamt f. Josef u. Elisabeth Rudig.

Samstag, 24. 1.: Hl. Franz Sales: 6.30 Uhr Jahresmesse f. Agnes Kössler; 19.30 Uhr Vorabendmesse f. d. Pfarrfamilie.

Sonntag, 25. 1.: 3. Sonntag im Jahreskreis: 8.30 Uhr Jahresamt f. Alois Haueis; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Anna Fraidl.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 18. Jänner 1976, 10.30 Uhr

Arztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

18. Jänner 1976:

Landeck-Zams-Pians:

Dr. Praxmarer, Pians, Tel. 20 27

St. Anton-Pellneue:

Dr. Viktor Haidegger, Tel. 0 54 48-222

Pfunds-Nauders:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 0 54 73-206

Putz-Ried:

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 0 54 72-276

Kappl-See-Galfür-Ischgl:

Dr. W. Thöni, Tel. 0 54 43-276

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

18. Jänner 1976:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Tel. 2210/2424

19. Jänner 1976:

Mutterberatung, 14-16 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 22 14 oder 24 03 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 25 12.

HALBANGORAKATZE, schwarz-weiß, verlaufen. Gegen Finderlohn abzugeben bei Dr. Thomas Frieden, Landeck, Burschweg 12, Tel. 33 37.

Wegen Umbau günstig zu verkaufen: **Alpine-Gasthausherd** (Holz-Kohle-Öl) mit elektrischem Wasserbad und Wärmeschrank. Tel. 05474-251

Für die lieben Beweise der Anteilnahme, die mir anlässlich des Ablebens meiner lieben Tante, Frau

Maria Ganahl

zuteil geworden sind, danke ich recht herzlich.

Besonders danke ich Herrn Dr. Koller für die sorgsame Behandlung.

Herrn Pfarrer Lugger sei herzlich für die Führung des Konduktes sowie allen Kranz- und Blumen Spendern ebenfalls gedankt. Herrn Pfarrer Josef Maaf, von Schönwies ein herzliches Vergelt's Gott für die geistliche Betreuung.

DIE TRAUERFAMILIE

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Jugendreisesekretariat Tyrol, Anichstraße 29—31, A-6020 Innsbruck, Tel. 22742 oder 22744

sucht für Winter/Sommer 1977 u. 1978 Häuser mit Vollpension oder Selbstverpflegung für Unterbringung von Jugendlichen.

Mindestkapazität: 30—100 Betten

Eilofferte mit Preisangabe erbeten!

Perfekte

Näherin

für Vorhang und Bettwäsche. Praxis unbedingt erforderlich. Ganzjahresstelle.

Rufen Sie 05442-3241

pesjak

Textilcenter - Westtirol

Räumungsverkauf

vom 15. bis 31. Jänner 1976

Federpolster 60×80	89.—	Druckvorhänge 120 cm	59.—
Federbetten 130×190	490.—	Acryl-Vorhänge 120 cm	39.—
Steppdecken , waschbar	248.—	Diolenstores	ab 12.90
Bettgarnituren , bedruckt	198.—	Diolenstor 180 cm	38.—
Leinfuchwebe 150 cm	29.—	Blusen- und Wäschestoffe 90 cm	19.—
Bw.-Geschirrtücher	9.80	Jeanstoffe 150 cm	39.—
Flachbetten 130×190	590.—	Crimplene 150 cm	80.—
Frottierhandtuch 40×80	19.80	Schurwoll-Kostümstoff 150 cm	138.—

Reste um 50% billiger!



Textil Brandmayr 6500 Landeck, Malsersstraße 24

NEU

NEU

Direkt vom Erzeuger, daher besonders preisgünstig
**Vordach-u. Außenschalungen (Schwedenschalungen), Wind-
 laden in Fichte und Lärche, Decken- und Wandverkleidungen
 und auch für den Innenausbau liefern wir Nordische Fichte
 und Kiefer in bester Qualität, Latten in allen Dimensionen.**

Holzindustrie Pfeifer, Imst, Telefon 05412-2232

unser Vertreter: **Senn Meinrad, Ladis, Telefon 05472-32104**

Verkaufe **LANDROVER** (Diesel) fahrbereit, zum Aus-
 schlachten, Anfragen Telefon 05474-328.

Moderner, gut erhaltener **KINDER-LIEGEWAGEN**
 günstig zu verkaufen. Tel. 05472-257

OPEL REKORD D 1900, 2 Jahre alt, Bestzustand, um-
 ständehalber, S 10.000,— unter Listenpreis abzuge-
 ben. Kleinerer PKW jeder Art wird in Zahlung ge-
 nommen.

Adresse in der TT-Geschäftsstelle Landeck

Suchen über die Sommermonate (nur für Samstag u.
 Sonntag) komfortables **Wochenendhaus**, eventuell
 mit Autozufahrt, gegen beste Bezahlung im Raume
 Landeck.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Verpachte Gebäude in zentraler Lage
 in Serfaus auf 10 bis 20 Jahre gegen Selbstausbau.

Zuschriften unter Nr. 10 an die Verwaltung des
 Blattes.

Preisknüller

beim Winterschlußverkauf vom 15. Jänner - 31. Jänner 1976

**aus eigener
 Erzeugung**



- Kinderstrumpfhosen, Dralon, alle Größen **S 45.-**
- Kinder-Pullis, Melee-Garn, Größe 4—6 **S 59.-** Gr. 8—12 **S 79.-**
- Kinder-Pullis, modischer Ringel, Gr. 8—14 **S 89.-** Gr. 4—6 **S 69.-**
- Kinder-Rock, Trevira, vollwaschbar, Gr. 10—14 **S 98.-** Gr. 4—8 **S 79.-**
- Kinder-Hose, Trevira, Ia-Qualität, ab **S 138.-**

- BH, ausgezeichnete Paßform **S 69.-**
- Damen-Pullis mit Rollkragen, verschiedene Modefarben **S 98.-**
- Modische Damenbluse **S 98.-**
- Damen- u. Herrenpullis, bunt sortiert **S 79.-**
- Aktueller Ringelpulli, sehr modisch **S 128.-**
- Hochmodische Damenbluse in streif u. uni **S 158.-**

MODEHIT

- Damenrock, enge Fassung, mit Gehfalte **S 198.-**
- Mod. Röcke, verschiedene Modelle **S 258.-**
 statt S 428.— ab
- Damen-Rundhosen, einmalige Trevira-Qual. **S 198.-**

Kinderschibekleidung 20 % ermäßigt!

Wir halten die Preise trotz Erhöhung der Mehrwertsteuer

Mekida
Norbert
Meusbürger
 MODEN

Landeck Perjen + Öd

Ordinationszeiten-Änderung bei Dr. Ernst Popp

Facharzt für Hals, Nasen und Ohren
Landeck, Innstraße 27

ab 1. Jänner 1976

Ordinationszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 9 bis 11 und 15.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch keine Ordination
(außer nach Vereinbarung)

Übernehmen Buchhaltung und Lohnverrechnung
von Klein- und Mittelbetrieben.

Zuschriften unter Nr. 17883 an TT-Geschäfts-
stelle Landeck, Malser Straße 74

Die Theaterspieler der Heimatbühne Pians danken
ihrem Obmann, Spielleiter, Obmannstellvertreter so-
wie der Kassierin recht herzlich für die schöne Ab-
schlußfeier.

Rolläden-Jalousien Falttüren - Markisen

Neu:

Fenster und Türen aus Mahagoni
isolierverglast



Hella Jalousie

Sonnenschutzcenter

Zams, Sanatoriumstraße 4 - Tel. 3013 - Privat 2683

Geöffnet Montag-Freitag 14-18 Uhr

Immer noch 75-er Preise!!

E 3/73

Versteigerungsedikt

Am 8. März 1976, vormittags, 10 Uhr, findet beim ge-
fertigten Gerichte, Zimmer Nr. 2, die Zwangsversteigerung
der Liegenschaften

Grundbuch KG Pfunds, Einl.-Z. 67 II, Bp 56/1 Wohn-
haus 66 samt Wirtschaftsgebäude und Hofraum, Gp 84
Acker, Gp 83 Wiese, Gp 93 Garten, Gp 56 1/2 Anteil
statt.

Schätzwert: S 1.031.900,—

Wert des Zubehörs: S 31.900,—

Geringstes Gebot: S 515.950,—

Vadium: S 103.190,—

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen wür-
den, sind spätestens beim Versteigerungstermine vor Be-
ginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens
sie zum Nachteile eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung
der Liegenschaft nicht mehr geltend gemacht werden
könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der
Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Ried in Tirol, am 22. 12. 1975

Unsere liebe Mutter, Frau

Augusta Frieden geb. Kofler

ist am 13. Jänner 1976, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im Alter
von 86 Jahren sanft im Herrn entschlafen.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 17. Jänner 1976, nach Einsegnung um
7.45 Uhr und anschließendem Seelengottesdienst in der Pfarrkirche Landeck
am städt. Friedhof statt.

Landeck, am 14. Jänner 1976.

Dr. Walter Frieden und Frau Anneliese
Marianne, Karin, Dr. Thomas und Frau
Gerda Frieden
Angelika und Peter Scheiber mit
Sabine und Andrea

Im Namen aller Angehörigen

Winterschlusverkauf vom 15. bis 31. Jänner

im Textilhaus

Ilse Windisch Zams

Wir bieten Ihnen:

Damenpulli	ab S	80.-	Kinderwesten	ab S	50.-
Damenblusen	ab S	100.-	Damen- und Kinderwäsche		
Damenröcke	ab S	100.-	stark reduziert		
Damenhosen	ab S	150.-	Herrenhemden	ab S	80.-
Kinderpulli	ab S	60.-	Wolle	ab S	10.-
Kinderblusen	ab S	70.-	Handtücher	ab S	19.-

*Kommen Sie lieber gleich
nach Zams*

in der **SAUNA** verraucht der Zorn und neue Ideen werden geboren,
das schöne **HALLENBAD** ist Ihr Jungbrunnen,
die klassische **MASSAGE** macht Sie frei und erfolgreich.

Diese wertvollen Tips erhalten Sie von Ihrer Familie

Treffpunkt Jägerhof

Montag - Ruhetag

Erwin Bouvier

und vom staatl. geprüften
Heilmasseur und Kneipp-
spezialist

Besuchen Sie das

Freizeitzentrum KAUNERTAL

mit **Hallenbad, Sauna, Solarium, Kegelbahn, Schiefstand** und gemütlichem **Restaurant**. Den Schisportlern stehen **3 Lifanlagen** und eine **Langlaufloipe** zur Verfügung. Auf Ihren Besuch freuen sich die Kaunertaler.

MINI - PREISE

beim **WINTERSCHLUSSVERKAUF** vom 15. - 24. 1. 1976

SCHUHHAUS LADNER ZAMS

Hauptstraße 37

Telefon 2337

AU pair

für Nähe London gesucht.

Telefon (04762) 33875 (abends).

Die Belegschaft der
Tischlerei Fritz Lietz,
Starkenbach
dankt dem Chef und
Chefin herzlich für
die schöne
Weihnachtsfeier.

Jetzt gleich doppelte Zinsen Wüstenrot

sollten Sie das 17,4% Sparen bei Wüstenrot nutzen. Denn wenn Sie jetzt gleich die von Ihnen für 1976 geplante Sparsumme voll einzahlen, bekommen Sie für Einzahlung und Bausparprämie

Nützen Sie daher jetzt gleich die Vorteile des 17,4% Sparens für das ganze Jahr voll aus bei



Bei 3300 Wüstenrot-Sparberatern
in ganz Österreich,
überall wo Sie dieses Zeichen sehen.

Landesdirektion für Tirol:

6020 Innsbruck, Anichstraße 6
Telefon (05222) 28 0 71, 29 1 04

Spar- u. Vorschufkasse für den Bezirk
Landeck r.G.m.b.H.

6500 Landeck, Malserstr. 20, Tel. (05442) 2713-0

Kein Wunder, daß die meisten jetzt bei Wüstenrot sind.



Gebe bekannt, daß ich mit der

Messer- und Scherenschleiferei

begonnen habe.

ERRATH JOSEF

Fließerau 382

Daß Qualität nicht immer
teuer sein muß,
beweisen wir Ihnen . . .

Ihr Kleiderberater



Kammgarnabzüge	ab	650.—
Blazeranzüge	ab	950.—
Tweed-Anzüge	ab	950.—
Sakko	ab	350.—
Hosen, Kammgarn	ab	118.—
Jean- und Samthosen		118.—
Restposten Herren-Kneik		50.—
Mäntel	ab	498.—
Pop. Mäntel	ab	350.—
Herren-Anorak	ab	348.—
Herren-Schianzug	ab	698.—
Kinder-Schianzug	ab	450.—
H. Imif Lederjacken	ab	998.—
H. Imif. Pelzjacken	ab	998.—
Kinder Imif. Lederjacke		150.—
Perlon Schimützen		98.—
Trikot Schimützen		68.—

. . . fragen kostet nichts,
bei uns gibt es sogar etwas
dafür:

Eine freundliche Auskunft

Ihr *Kleiderhaus*
JOHANN
Grafe

VERSIERTE

Bürokraft

für größeren Betrieb in Prutz auf ein Jahr
g e s u c h t .

Telefon 05472/381 Kl. 111/151 (Durchwahl)

Wir suchen ab sofort

2 einheimische Hilfskräfte

gegen beste Bezahlung.

ENGROS-VERKAUF
Fleisch-, Wurst-, Selchwaren
und Tiroler Speckerzeugung

KARL HANDL

6551 PIANS, Tel. 2038/2088



Glauben Sie ein Weinkenner zu sein?

Wenn ja, dann besuchen Sie unsere
Verkaufsstelle bei Herrn

Juen Reinhard

LANDECK,
Malser Straße 43
Telefon 20 94

Unser Sondereinführungsangebot:

24 lt Roter Sonnhof	statt	S 600.—
	nur	S 560.—
24 lt St. Laurent	statt	S 670.—
	nur	S 620.—
24 lt Rosenhügel	statt	S 640.—
	nur	S 590.—
24 lt Gumpoldskirchner	statt	S 670.—
	nur	S 620.—

Sowie sämtliche Spitzenweine aus der
Wachau zu günstigen Preisen.

Tischteppich-Aktion zu Fabrikspreisen

vom 15. Jänner bis 7. Februar 1976

Wir bieten über 100 Tischteppiche, reine Wolle, zu in Tirol einmaligen Preisen. Mit Preisgarantie. Zu echten Fabrikspreisen. Wenn Sie irgendwo nur einen Teppich günstiger kaufen, zahlen wir Ihnen die Preisdifferenz zurück. Alle Listenpreise sind um

40% (Vierzig Prozent)

verbilligt. Hier nur eine Auswahl. Einige Stücke finden Sie abgebildet im beiliegenden Prospekt.

Folklore, 122/183 cm (siehe Prospekt)

Hochflorteppich, Balkanmuster

Diesen Teppich gibts auch in 170/250 cm u. 200/300 cm

Marokko, 122/183 cm (siehe Prospekt)

Spitzenhochflor, Marrakeschmuster

Lagernde Maße: 170/250, 200/300, 250/350 cm

Listenpreis	S	1.445,—
abzüglich 40 %	S	578,—
Aktionspreis nur	S	867,—
Listenpreis	S	1.742,—
abzüglich 40 %	S	696,80
	S	1.045,20

Ein schöner Wollteppich verschönt Ihr Heim, wertet Ihren Gastbetrieb auf. Nützen Sie diese einzigartige Chance, wirklich erstklassige Stücke zu unschlagbaren Preisen zu kaufen. Gerne zeigen wir Ihnen Ihren Wunschteppich.



perjak

textilcenter westtirol

das größte teppichhaus westtirols

DANKSAGUNG

Für die vielen schriftlichen und mündlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Heimgang meines lieben Gatten, guten Vaters, Herrn

Hermann Wiestner

sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Danken möchten wir vor allem für den tatkräftigen Beistand aus dem Verwandtenkreis, für die Anteilnahme verschiedener Firmen, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden und die zahlreiche Teilnahme am Begräbnis.

Zams, 9. Jänner 1976

In tiefer Trauer:

Mathilde Wiestner, Gattin

Dr. Manfred Wiestner, Sohn

Suche **3-ZIMMERWOHNUNG** im Raume Landeck u. Umgebung.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

DANKSAGUNG

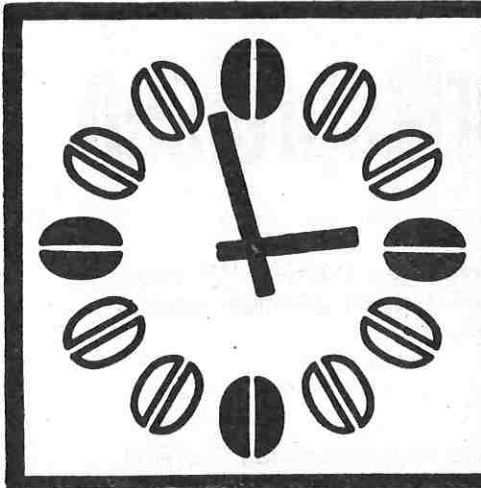
Ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Tochter, Schwester und Freundin, Fräulein

Irene Frank

sind wir auferstande, jedem einzelnen zu danken.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Prim. Dr. Tschikof, Stationsarzt Dr. Coltei, sowie den Schwestern des 2. Stockes der Frauenabteilung des Krankenhauses Zams für die liebevolle und aufopfernde Behandlung und Pflege, Herrn Dekan Aichner, der Firma Holuschek, Innsbruck, für die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung. Ebenso allen die unserer Tochter das letzte Geleit gaben und das Grab mit Blumen und Kränzen schmückten.

FAMILIE FRANK



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

**Tiefstpreis
Aktion**

Ab 15. Jän. 20%
Preisnachlaß im **Winter-**

Schlußverkauf

**Bekleidung
Bombardelli**

Auch wir räumen vom 15. Jänner bis 31. Jänner 1976

Teppiche von der Rolle schon ab netto **95.—**

Dekor-Vorhänge, Qualität Jaquard, sowie rustikal pflegeleicht schon ab **45.—**

Stors, Diolen, 150 bis 250 cm hoch ab **47.—**
Vorhang-Stors und Teppichreste zu tief reduzierten Preisen.

Auf alle übrigen Lagerwaren, wie Matratzen, Flachbetten, Vorhänge, Stors, Decken, Diwanüberwürfe, erhalten Sie **10 % Barzahlungsrabatt**.

Eine große Auswahl an Tapetenbüchern steht Ihnen zum aussuchen der Tapeten zur Verfügung, wo bei einer Tapetenbestellung ebenso ein **10 % iger Rabatt** gewährt wird.

Polstermöbel werden in unserer Fachwerkstätte laufend und rasch neu aufgerichtet. Ein Anruf genügt und Herr Buchensteiner kommt ins Haus und berätet Sie.

Auch günstige Teilzahlungen können bei uns das ganze Jahr abgeschlossen werden.

Ihr Fachgeschäft für Raumausstattung

ROMAN GRITSCH

Z A M S an der Innbrücke - Telefon 25 56

Die SIEGER!

Bei der öffentlichen Verlosung am 10. Jänner 1976 am Stadtplatz in Landeck wurden unter Aufsicht von Notar Dr. Harold folgende Gewinnnummern gezogen:

1. Preis:

Ford Escort 1100 der Fa. Plaseller im Werte von S 65.250.—,

Los-Nr. 309.199

(Ersatznummer 132.905)

2. Preis:

Farbfernsehportable im Werte von S 9.900.— der Fa. Elektro-Müller,

Los-Nr. 337.500

(Ersatznummer 210.422)

3. Preis:

Eumig-Filmkamera im Werte von S 5.500.— der Fa. Mathis,

Los-Nr. 193.151

(Ersatznummer 33.171)

Durch Vorweis des Gewinnscheines mit der richtigen Gewinnnummer bei Notar Dr. Harold kann der Warenpreis bei den obigen Firmen abgeholt werden.

Wenn bis zum 30. April 1976 ein Warenpreis nicht abgeholt wurde, so tritt ab sofort die Ersatznummer bis zum 31. August in Kraft. Wird auch diese nicht vorgelegt, so wird der Preis karitativen Zwecken gewidmet.

Warengutscheine im Werte von je S 100.— gewinnen alle Lose mit den Endnummern:

012 436 701 196 602 902

Die Gewinnscheine, die gezogen haben, können bis 31. März 1976 bei der Spar- und Vorschußkasse Landeck in Warengutscheine umgetauscht und dann bis 30. April 1976 in den Geschäften der Leistungsgemeinschaft eingelöst werden.

Wir gratulieren den Siegern!

Herzlichst Ihre



**Leistungsgemeinschaft
Landecker
Handelsbetriebe
... die 66 Starken**

Sind Sie bei uns **Mitglied** und haben Sie Ihren **Traktor** oder **Transporter** bei uns gekauft, so können Sie diesen bis 26. Jänner 1976 zu einem **Service** anmelden (Arbeitskosten - pauschal je Fahrzeug S 250.-, Material gegen Verrechnung).

Kompl. Ölwechsel, Ventile einstellen, Bremsen-, Kupplungs-, Licht- und Kraftstoffleitungskontrolle.
Ja es lohnt sich, Maschinen bei uns zu kaufen!



Landw. Genossenschaft für den Bezirk Landeck
reg. Gen. m. b. H. Tel. 05442-2472-2672

Modische Ware zu kleinem Preis!

Winterschlußverkauf vom 15. – 31. Jänner 1976

Von der Mehrwertsteuererhöhung werden unsere Kunden nichts merken. Wir kaufen weiterhin zu unschlagbaren Tiefstpreisen. Unsere Auswahl wird immer reichhaltiger.

Weiters bieten wir Ihnen in unserer

RESTLSTUBE

Meterware sowie Stoffreste aller Art zu echten Fabrikspreisen

Textilgeschäft Maschler
Landeck-Perjen

Schuhräumungsverkauf

des Tiroler Schuhhandels vom 15. bis 24. Jänner 1976

3-Zimmerwohnung (mit Küche, Bad und WC)
gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Billige Langhaardackelhündin
mit Ahnentafel zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Kaufhaus Theresia Greif

vormals Theresia Ortner

Prutz

Tel. 05472-241

Serfaus

Großer Winter-Schlußverkauf

zu sensationellen Preisen.

In Prutz vom 15. Jänner bis 31. Jänner

In Serfaus vom 4. März bis 20. März

In allen Abteilungen finden Sie Angebote die Sie in Qualität und Preis überraschen werden.

BESSER HÖREN

Erproben Sie unverbindlich ein

HANSATON - HÖRGERÄT

SIEMENS - PHILIPS - VIENNATONE - OTICON - REXTON

Neu! Siemens „Serie D“ - Richtmikrofon Reduzierung der Störgeräusche
Klangreines Richtungshören

Unsere Sprechtag:

Landeck: Optiker Plangger

Freitag, 23. Jänner 10 - 12 Uhr

Hörgeräte-Fachgeschäft Innsbruck, Bürgerstr. 15
Telefon (05222) 24 048

Vermittlung von Kassenzuschüssen!

Auf Wunsch auch Hausbesuch!



Hansaton

INVENTURVERKAUF

vom 17. – 31. Jänner 1976

Haushaltsabteilung

Kaffeesevice , 9tlg., hübscher Dekor				
	ab	198.—		
Kaffee-Tafelservice , 35tlg. hübscher Dekor				
	ab	995.—		
Goldrandteller ,	tief 23 cm	16.80		
Porzellan	flach 24 cm	16.80		
	flach 19 cm	12.60		
Streublumenteller	tief 23 cm	16.80		
Porzellan	flach 24 cm	16.80		
	flach 19 cm	12.60		
Römertopf	Nr. 109	109.—		
	Nr. 111	124.—		
Limogläser , bunt gemustert	ab	3.50		
Glasservice mit nettem Dekor				
Weinglas	ab	13.—		
Sektflöte	ab	14.50		
Cognacschwenker	ab	14.—		
Schnapsglas	ab	14.—		
Email-Geschirr mit hübschem Dekor				
Milchtopf ohne Deckel	ab	69.—		
Fleischtopf mit Deckel	ab	122.—		
Kasserolle mit Deckel	ab	114.—		
Stielkasserolle ohne Deckel	ab	75.—		
Plastik-Schüssel , bunt,	3,5 lt	9.50		
	5,0 lt	11.60		
	9,0 lt	13.80		
Plastikküchenkrug , bunt	1 lt	9.50		
Plastik-Rührschüssel , bunt	4 lt	19.—		
Besteckgarnitur „Berndorf“ , 24tlg., rostfrei		235.—		
Blitzhacker „Zyliss“ Automatic		79.—		
Zangendosenöffner „Sieger“		36.—		
Teflonpfanne mit Teflon II				
ohne Deckel 28 cm		158.—		
ohne Deckel 26 cm		139.—		
Teflonpfanne mit Deckel, 24 cm		139.—		
Bratbeutel „Melitta“		17.—		
Teppichkehrer „Leifheit-Rotaro“		420.—		
Allesschneider , elektr. „Elin“ SM 572				
1 Jahr Garantie		658.—		
Handmixer „Mini“ , 110 W				
1 Jahr Garantie		465.—		
Bügeleisen „Elin“ , 1000 W		198.—		
Haushaltsleiter „Hailo“ , aus Alu				
4-stufig		298.—		
5-stufig		362.—		
6-stufig		525.—		
7-stufig		694.—		

Besuchen Sie uns!

Großes Sortiment
Qualität
Günstiger Preis

CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung
Landeck · Inh.: Böhme KG
Telefon 2269/2897/2898